

Aus dem Gemeinderat

Die wichtigsten Geschäfte des Allschwiler Gemeinderats auf einen Blick – aktuell die Umsetzung der kurzfristigen Schulraumplanung.

Seite 21

Flohmi und Kleiderbörse

Suchst du Kinderkleider oder Spielzeug? Dann bist du am Flohmi vom 20. April 2024 am richtigen Ort – jetzt Verkaufstisch reservieren.

Seite 23

Beiträge an Vereine

Die Gemeinde Allschwil unterstützt lokale Vereine mit einem jährlichen finanziellen Beitrag – jetzt Gesuche einreichen.

Seite 25



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 22. März 2024 – Nr. 12



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Raumknappheit macht Verschiebungen nötig

Per Ende Schuljahr wird die Kindergartenklasse im Schulhaus Gartenstrasse aufgelöst und auf umliegende Kindergärten verteilt. Eine Primarschulklasse aus dem Gartenhof wird aufs neue Schuljahr nach Neuallschwil verlegt wegen der knappen Platzverhältnisse. **Seite 5**

FC Allschwil bezwingt seinen Verfolger

Der Spitzenkampf in der 2. Liga regional war eine klare Sache. Ein überzeugender FC Allschwil setzte sich im Brüel gegen den Tabellenzweiten aus Aesch verdient mit 3:0 (1:0) durch und baute seine Leaderposition aus. **Seite 20**

Musikalisches Dankeschön eines Geflüchteten



Am letzten Samstag spielte der Profimusiker Victor Solomin ein Konzert auf der Domra (Saiteninstrument) in der Christuskirche. Damit wollte er sich für die Gastfreundschaft und Hilfe bedanken, die ihm und seiner Familie seit der Flucht vor dem Krieg in der Ukraine hier entgegengebracht werden. Foto Andrea Schäfer **Seite 3**

**Samstag
23. März
«Dorfmarkt»
von 9 bis 17 Uhr**



RAIFFEISEN

Mit 1 Login alle Bankbeziehungen verwalten?

Ganz einfach: mit Raiffeisen KMU eServices. Entdecken Sie Ihren Zahlungsverkehr bankübergreifend. Lesen Sie dazu unsere Finanzkolumne.

raiffeisen.ch/kmu-eservices

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Karfreitag,
29. März 2024, 18:00 Uhr
 im Basler Münster

Francis Poulenc: Stabat Mater
Giacomo Puccini: Crisantemi
Gabriel Fauré: Requiem

Jardena Flückiger, Sopran
 Gregory Feldmann, Bariton

Basler Münsterkantorei
Collegium Musicum Basel
Annedore Neufeld, Leitung

Türöffnung 17.30 Uhr
 Dauer ca. 80 Minuten
 Kollekte

www.muensterkantorei.ch

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reynhardt.ch

Angebot der Woche

		€	CHF
Kalbspätzli vom Nüssli	kg	27.45	26.44
Kalbsbraten vom Hals	kg	17.95	17.29
Beinschinken	kg	14.95	14.40
Brie de Meaux-Käse AOP	kg	16.95	16.32
Tomme de Savoie-Käse IGP	kg	19.95	19.21
Pinot Gris Evidence Bio 2021 G; Lorentz – Bergheim	75 cl	11.88	11.44
Beaujolais Rouge 2023 Château Moulin Favre	75 cl	7.71	7.43
Château Marjosse rouge 2018 Bordeaux – Pierre Lurton	75 cl	12.29	11.84
Crémant d'Alsace Brut Rosé Bio Cave de Turckheim	75 cl	8.29	7.98

FREUND **HEGENHEIM**
ELSASS
 TEL. 0033 389 78 43



Ich repariere sie noch, die mechanischen
Wand- und Standuhren, Pendulen
 Tel: 061 311 66 69 abends anrufen

Computerprobleme?

Ich biete PC-Hilfe vor Ort seit 1999 für 75/h
 Tel: 079 644 50 50 | alduro@sunrise.ch

Inserate
 sind
GOLD
 wert

Pollice Verde Gärtner Massimo Di Cianni

Heckenscheiden, Rasenarbeiten,
 Vertikutieren,
 Rosen- und Kleinpflanzenschnitt,
 sowie Obstbaumschnitt .
 Telefon 076 650 45 59
massimodicianni490@gmail.com

Promotion

Betreuung mit viel Herz

Die CURAomizil AG ist seit über 15 Jahren für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf im Einsatz und ein professioneller Partner, wenn es um Grundpflege (Unterstützung bei der Körperpflege, Mundhygiene, der Benutzung der Toilette, Mobilisation und beim Essen und Trinken), Haushalt (Putzen, Waschen, Bügeln, Kochen usw.) und Betreuung geht.

Die CURAomizil AG leistet Einsätze ab 1 Stunde am Tag wie auch in der Nacht. Die Betreuung/Pflege wird immer durch die gleiche Betreuungsperson resp. Team zu verbindlichen Einsatzzeiten durchgeführt. Bei ärztlicher Verordnung werden die Kosten der Pflege von den Krankenkassen übernommen.

Als Alternative zu einem Pflegeheim ist auch eine rundum Betreuung zu Hause im Angebot der CURAomizil. Diese 24-Stunden Live-In-Betreuung bietet kontinuierliche Betreuung und Unterstützung rund um die Uhr durch qualifiziertes Personal, welches bei der betreuten Person lebt.

Pflegen Sie Ihre Angehörigen?
 Die CURAomizil ermöglicht Ihnen eine Anstellung zu attraktiven Konditionen für die Grundpflege, welche Sie bei Ihren Angehörigen regelmäßig ausführen.

Genau so individuell wie die Kundinnen und Kunden sind, so einzigartig sind deren Betreuenden. Die CURAomizil AG ist stolz auf alle ihre Mitarbeitenden und dankt ihnen für ihr Engagement und Einsatz welche sie tagtäglich mit viel Herzblut leisten.

Engagierte Pflegenden, welche einen SRK-Kurs oder gleichwertige Lehrgang absolviert haben und sich neuen Herausforderungen stellen möchten sind herzlich willkommen bei der CURAomizil AG.

Flexibel Arbeitszeiten, Unterstützung für eine Weiterbildung als Pflegehelferin auch für Berufs-Wiedereinsteiger können angeboten werden.

www.curadomizil.ch



zum Job-Video



Konzert

Ein Domra-Konzert als Ausdruck der Dankbarkeit

Victor Solomin aus der Ukraine spielte am letzten Samstag ein Konzert, um sich für die hiesige Gastfreundschaft zu bedanken.

Von Andrea Schäfer

«Für mich ist das Konzert eine Chance, den Leuten hier meinen grossen Dank auszusprechen», sagt Victor Solomin gegenüber dem AWB. Der 61-jährige Ukrainer kam vor zwei Jahren in die Schweiz, kurz nachdem Russland die Ukraine angegriffen hatte. Der Musiker lebt seither mit seiner Frau und seiner Tochter in Allschwil. Am vergangenen Samstag lud er ein zu einem Konzert in der Christuskirche, um sich für die ihm und seiner Familie entgegengebrachte Hilfe und Gastfreundschaft zu bedanken.

Auf dem Programm standen drei Suiten von Johann Sebastian Bach, die Solomin auf der Domra vortrug. «Dabei handelt es sich um ein ukrainisches Saiteninstrument aus der Familie der Lauten», erklärte er dem rund 60-köpfigen Publikum gleich selbst. «Die Domra hat vier Saiten und eine fünfte Stimmung.»

Weltweite Premiere

Wie Elke Hofheinz, reformierte Pfarrerin, bei ihrer Begrüssung betonte, handelte es sich bei diesem Konzert um eine Premiere: «Ist doch Victor Solomin der Erste, und bis jetzt der Einzige weltweit, der Bach-Suiten auf der Domra spielt.»

Während rund anderthalb Stunden zog der Musiker danach das Publikum in seinen Bann. Die lieblichen Klänge der Domra als Soloinstrument vermochten die grosse Christuskirche zu füllen und liessen das Publikum vor sich hin träumen.



Der Ukrainer Victor Solomin ist der einzige Musiker weltweit, der die Suiten von Bach auf der Domra spielt.

Fotos Andrea Schäfer

Wie Solomin sagt, war es schon immer sein Traum, alle sechs Bach-Suiten auf der Domra zu spielen. Die dafür nötigen Adaptionen für sein Instrument schreibt der Musiker jeweils selbst. «Alle diese Suiten zu spielen, dauert etwa zweieinhalb Stunden», erzählt Solomin und fügt mit einem Schmunzeln an: «Ich dachte, das ist etwas zu viel für ein Konzert. Das wäre schwierig fürs Publikum.» Deshalb habe er sich entschieden, am Samstag nur die ersten drei Suiten des deutschen Komponisten vorzutragen.

Wie Solomin erzählt, sei er bereits als Teenager mit den Werken Bachs in Berührung gekommen. «Das Bach-Virus hat mich mit 15 oder 16 erwischt.» Schon viel früher zeigte sich sein Talent für Musik: Bereits mit sechs Jahren habe er sich selbst das Akkordeonspielen beigebracht. «Es war das einzige Instrument, das wir zu Hause hatten.» Seine Eltern hätten ihn etwas später

in eine Musikschule geschickt. Dort hörte er mit 14 Jahren erstmals eine Domra. «Ich habe sofort etwas gefühlt», so Solomin. «Ich war sehr beeindruckt.»

Später wurde Solomin zum Musiker, Komponist und Musiklehrer für Akkordeon, Domra und Klavier und unterrichtete unter anderem auch Komposition und Jazz-Improvisation an der Musikakademie in Odessa und einem College in Kiew.

Flucht in mehreren Etappen

Die Invasion der Russen ab dem 24. Februar 2022 setzte Solomins gewohnten Alltag und Berufsleben ein jähes Ende. «Es war eine grosse Überraschung für alle normalen Leute», sagt Solomin über den russischen Angriff. «Am Tag zuvor hatte ich noch ein Konzert gegeben und dachte bereits ans nächste.» Schon kurz nach Beginn der Invasion hätten er und seine Frau, ebenfalls eine Musikerin und Musiklehrerin, entschieden, ihr Zuhause in der Hauptstadt Kiew zu verlassen. Sie fanden zuerst in einem Haus von Freunden 20 Kilometer ausserhalb der Stadt Unterschlupf. Doch auch dort seien die Bomben und Helikopter der Russen gut hörbar gewesen.

Bald habe das Ehepaar entschieden, mit ihrem Auto Richtung Westen zu fahren, nicht zuletzt wegen ihrer elfjährigen Tochter. «Unser Kind hatte sehr grosse Angst. Sie konnte nicht schlafen und essen.» Neben wenigen Habseligkeiten und Dokumenten hatte Solomin seine Domra im Gepäck. Ziel der Solomins war die Stadt Lwiw im Wes-

ten des Landes. «Es sind ungefähr 500 Kilometer bis Lwiw», so Solomin. «Mit den Staus auf den Strassen hatten wir 24 Stunden für die Strecke.» Unterwegs hätten sie bereits Nachrichten von Freunden erhalten, wonach der Krieg auch Lwiw erreicht habe. «Dann dachten wir, wir müssen nach Polen fahren», so Solomin. Für die rund 60 Kilometer lange Strecke von Lwiw nach Polen hätten sie vier Tage gebraucht. «In Polen haben wir zum ersten Mal nicht im Auto geschlafen nach sechs Tagen.»

Nach Polen lag das Ziel der Familie in der Schweiz, da sie dort Freunde hat in der Nähe von Luzern. Dort kamen die Solomins nach ihrer Ankunft unter. Da die Wohnung für zwei Familien zu klein war, suchten die Solomins bald nach einer eigenen. «Einer meiner Studenten hat auf Facebook gelesen, dass ich in der Schweiz bin und wir eine Wohnung suchen», erzählt der Musiker. Über Kontakte an der Musikakademie Basel und Vermittlung durch eine Allschwilerin, fanden die Solomins hier eine Bleibe.

Der Musiker betont, dass er gerne arbeiten möchte, sich die Suche nach einer Stelle auf seinem Beruf bisher aber schwierig gestaltet habe. «Ich schicke viele Bewerbungen an Musikakademien und -schulen – etwa 300 bisher», so Solomin. Ein Hindernis sei auch die Sprache; nach zwei kurzen Kursen lerne er zurzeit auf eigene Faust Deutsch.

Aktuell sei es für ihn und seine Familie kein Thema, in die Ukraine zurückzugehen – auch einer möglichen Rückkehr nach dem Krieg steht Solomin skeptisch gegenüber: «Schon vor dem Krieg war es sehr schwierig, Musiker und Lehrer zu sein. Ich hatte beispielsweise vier Jobs und meine Frau drei. Ich denke, die Situation wird noch schwieriger sein nach dem Krieg.»

Wie am Samstag mit der Kollekte nutzt Solomin seit seiner Ankunft in der Schweiz sein musikalisches Talent, um für die Ukraine Geld zu sammeln. Er habe bereits rund 13 Konzerte gespielt, deren Erlös seinem Heimatland zugutekam. Der Krieg sei in seinem Alltag allgegenwärtig. «Wir denken jeden Tag daran und reden darüber bei jedem Abendessen», so Solomin. «Es ist unsere Heimat und wir lieben die Ukraine.»



Rund 60 Zuschauerinnen und Zuschauer fanden sich am letzten Samstagabend in der Christuskirche zum Konzert ein.

Mehr zu Victor Solomin
<https://vsolomin.com/>

COUNTRY ABEND
Freitag 19. April 2024
19 - 21.45 Uhr
Live Musik mit Rikky G.



Kleines à la carte Angebot mit feinsten „Western Style“ Leckereien
 Reservieren Sie Ihren Tisch

AMBIENTE
 Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 4123 Allschwil
 Tel. 061 485 33 99 Fax 061 485 30 01
 www.ambiente-allschwil.ch info@ambiente-allschwil.ch

TrouveMoi Gemeinsame Momente erleben



Unser Ziel ist es, Menschen im echten Leben zusammenzubringen

Unsere exklusiven Veranstaltungen reichen von Schiffsfahrten über Weinverkostungen bis hin zu Kochkursen, um nicht nur potenzielle PartnerInnen kennenzulernen, sondern auch tiefe Freundschaften zu schliessen. Wir ermöglichen Dir, in einer intimen Atmosphäre, neue Menschen kennenzulernen. Diese Veranstaltungen sollen nicht nur unterhaltsam, sondern auch bereichernd sein.

www.trouvemoi.ch

Farbinserterate sind eine gute Investition

BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 8. April 2024
Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)
Ort: Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32, 4123 Allschwil

- Traktanden:
1. Wahl der Stimmzähler(innen)
 2. Bereinigung
 3. Jahresrechnung 2023
 - 3.1. Vorlage der Jahresrechnung 2023
 - 3.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - 3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2023 der Bürgergemeinde Allschwil
 4. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
 5. Mitteilungen und Verschiedenes
 6. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 30.10.2023
 7. Verabschiedung von René Vogt

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 30.10.2023 sowie die Unterlagen

zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürgerinnen und Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben).

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe».

IM NAMEN DES BÜRGERRATES
 René Vogt Irène Rauber
 Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
 Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung www.bg-allschwil.ch

Kein Inserat ist uns zu klein – aber auch keines zu gross



Wäschepflege, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Waschturm gegen neue Electrolux Geräte aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

*Das Angebot gilt bis zum 30.04.24.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
 061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Die mit de roote Auto!

-35%*

Electrolux
 Premium Retail Partner. Beste Beratung

Schulraum

Kein Kindergarten mehr an der Gartenstrasse

Per Ende Schuljahr wird der Kindergarten Gartenstrasse geschlossen.

«Die Schliessung des Kindergartens Gartenstrasse hat weitreichende Auswirkungen auf uns Eltern und vor allem pädagogisch auf unsere Kinder», schreibt die besorgte Mutter eines Kindes, das im besagten Kindergarten unterrichtet wird in einem langen E-Mail, das dem AWB vorliegt, welches an den Gemeinde-/Einwohnerrat und die Schulleitung adressiert ist.

Gesamtschulleiter der Primarstufe Allschwil, Martin Münch, bestätigt auf Anfrage die Auflösung des Kindergartens im Schulhaus Gartenstrasse per Ende des laufenden Schuljahres. Betroffen davon seien insgesamt elf Kinder. Ihre Eltern seien nach den Faschnachtsferien darüber informiert worden. «Der Entscheid konnte erst kommuniziert werden, nachdem der Gemeinderat die kurzfristige Schulraumplanung bewilligt und die Gelder dafür gesprochen hat», so Münch. «Dies war am Mittwoch, 7. Februar, der Fall.»

Die kurzfristige Schulraumplanung ist nötig, weil die hiesige Schulinfrastruktur aus allen Nähten platzt. Über die mittel- und langfristigen Teile der Schulraumplanung (SRP) entbrannte im vergangenen Herbst ein politischer Streit – vor allem bezüglich der Frage, ob der



Die Kindergartenklasse des Schulhauses Gartenstrasse wird im kommenden Schuljahr auf andere Kindergärten verteilt.

Foto asc

Schulstandort Neuallschwil ausgebaut oder ein viertes Schulhaus erstellt werden soll auf dem Bettenackerareal (das AWB berichtete mehrfach). Die politische Uneinigkeit hatte zur Folge, dass der Einwohnerrat an der Budgetsitzung im Dezember die mit den langfristigen Plänen zusammenhängenden kurzfristigen baulichen Anpassungen zur Beschaffung von mehr Schulraum aushebelte, sodass der Gemeinderat noch einmal über die Bücher musste.

Wie Schulleiter Münch ausführte, habe es im kommenden

Schuljahr 2024/2025 nur genügend Kindergartenkinder, um 25 Klassen zu bilden, was bedeute, dass eine bisherige Klasse geschlossen werden müsse. «Die Schulleitung hat aufgrund des fehlenden Schulraums im Raum Gartenhof/Gartenstrasse nach Lösungen gesucht und sah sich gezwungen, den Kindergarten im Schulhaus Gartenstrasse aufzulösen», erklärt Münch. «Selbstverständlich wäre es der Schulleitung viel lieber gewesen, die gesamte kurzfristige Schulraumplanung mit einer mittelfristigen

Lösung abzudecken, sodass solche Schliessungen und Verschiebungen nicht nötig sind.» Es sei der Schulleitung bewusst, dass der Entscheid für jedes betroffene Kind eine grosse Umstellung und auch Veränderung bedeute.

Im neuen Schuljahr würden die elf Kinder auf die umliegenden Kindergärten verteilt, möglichst nahe an ihrem Wohn- oder Betreuungsort. «Kein Kind wurde allein in eine neue Klasse eingeteilt», so Münch. Die Eltern haben laut dem Schulleiter kein Mitspracherecht bei der Umverteilung ihrer Kinder. Es sei jedoch berücksichtigt worden, welchen Betreuungsort die Eltern für ihre Kinder gewählt haben.

Gefragt, warum mit der Auflösung der Kindergartenklasse nicht noch ein Jahr gewartet werden konnte, bis die Kinder ohnehin in die Primarschule wechseln, sagt Münch: «Der Schulraum wird benötigt und mit der entsprechenden Anzahl Kinder im Kindergartenalter über ganz Allschwil darf die Primarstufe nicht mehr Klassen im Kindergarten bilden.»

Die elf Kindergartenkinder sind nicht die einzigen, die sich ab August an einen anderen Schulstandort und damit auch an einen neuen Schulweg gewöhnen müssen: Laut Münch wird eine Primarschulklasse aus dem Schulhaus Gartenhof wegen Platzmangel ins Schulhaus Neuallschwil verlegt.

Andrea Schäfer

Kinder

Bibbeli-Fieber im Kindergarten Pestalozzi



Nach 21 Tagen im Brutkasten schlüpfte vorletzte Woche im Kindergarten Pestalozzi bei den Klassen von Isabella Bachmann und Eliane Kleiber die Küken. Die Kinder durften ganz nah miterleben, wie die kleinen Schnabeltiere sich aus den Eiern befreit haben und wie schnell sie anschliessend wachsen. Die Mädchen und Jungen haben wenig Berührungängste und sind in diesen Wochen oft in der Ecke bei den «Bibbeli» anzutreffen. Jetzt haben sie schon kleine Federn und beginnen die ersten Flugversuche. Vor den Osterferien heisst es Abschied nehmen, dann verlassen die Küken den Kindergarten und finden bei Familie Degen im Hühnerstall ihr neues Zuhause.

Text und Fotos Bernadette Schoeffel

Weniger ist mehr



Überkonsum verschärft den Klimawandel.
Das bedroht die Lebensbedingungen im Süden. **Jeder Beitrag zählt.**

sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Der freie Geist –
Gott in uns und wir in Gott

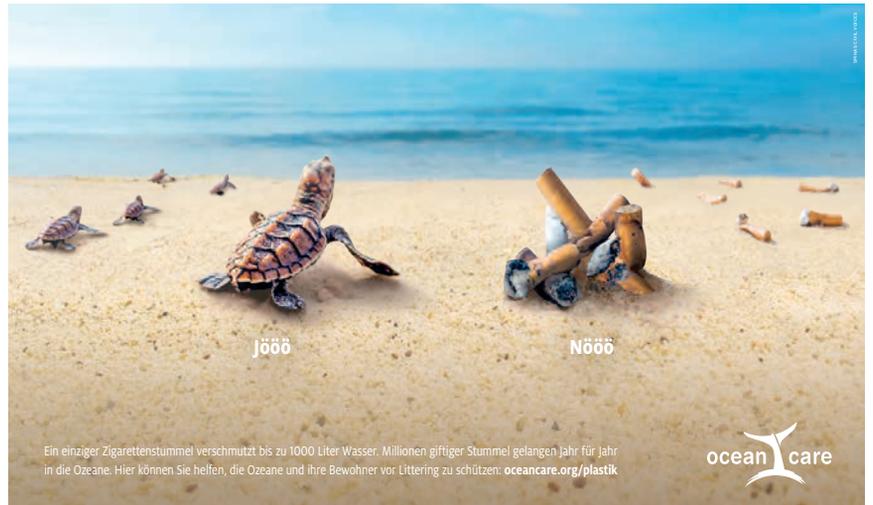
Die grossen kosmischen Lehren des Jesus von Nazareth

Was lehrte Jesus im inneren Kreis
Seiner Jünger wirklich?

Taschenbuch, 948 S.

Fr. 16.70 statt Fr. 23.90 (bis 6.4.24)

Tel. 056 631 48 60 - www.vita-vera.ch



Ein einziger Zigarettenstummel verschmutzt bis zu 1000 Liter Wasser. Millionen giftiger Stummel gelangen Jahr für Jahr in die Ozeane. Hier können Sie helfen, die Ozeane und ihre Bewohner vor Littering zu schützen: oceancare.org/plastik



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



Kulturverein

Zu Besuch im Flaschenmuseum

Der Kulturverein machte Anfang Monat einen Ausflug nach Willisau.

Am 9. März fuhr eine Gruppe des Kulturvereins am frühen Nachmittag bei frühlinghaftem Wetter nach Willisau, um das Flaschenmuseum zu besuchen. Der Führer wartete vor einer alten Käserei, die seit 2009 als Flaschenmuseum dient. Eine nachgebaute englische Telefonkabine dient als Flaschenklappe.

Die Sammlung beträgt über 40'000 Flaschen, von der kleinsten Duftessenzflasche mit einem Milliliter Inhalt bis zur Mostflasche mit 50 Liter, interessante Fehlfabrikationen und geniale Erfindungen, die man nie kaufen konnte. Der Initiator des Museums, Sepp Stadelmann, genannt Fläsche-Sepp, fielen vor 40 Jahren die verschiedenen Formen und Farben von Flaschen auf. Seine Sammlerleidenschaft war geboren, er besuchte Floh-



Der Kulturverein liess sich durch das Museum führen.

Fotos zVg

märkte, Brockenhäuser und auch von Reisen brachte er immer wieder neue Exemplare mit.

Der Führer konnte zu den Flaschen immer interessante Einzelheiten erzählen, er zeigte auch Raritäten und beschrieb so zum Beispiel die Reise von 4000 kleinen

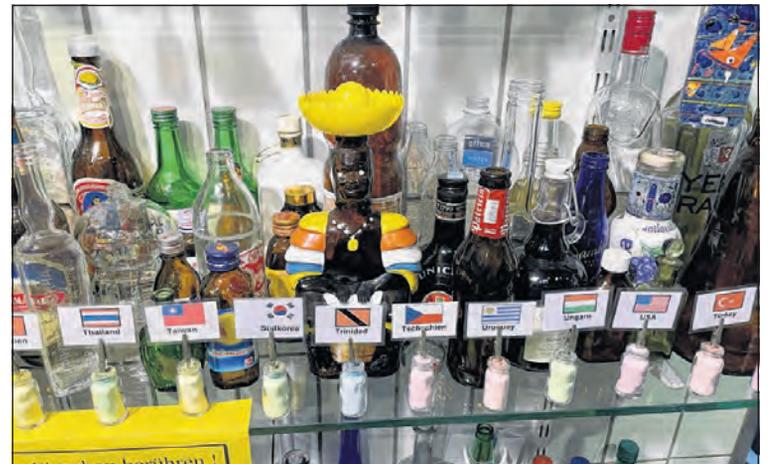
Alkoholflaschen, immer noch gefüllt, aus Norddeutschland. Er vergass auch nicht, die Schwierigkeiten mit dem Zoll zu erwähnen.

Die Gruppe bestaunte die Flaschen aus verschiedenen Ländern, die Farbenpracht, die verschiedenen Formen und die personalisierten Fla-

schen. Man hätte noch viele Geschichten erzählen können, aber die Mitglieder freuten sich auch noch auf einen Spaziergang durch Willisau. Bei der Heimfahrt wurde rege über die Flaschen diskutiert und alle waren sich einig, es war ein gelungener Ausflug. *Nelly Owens, Kulturverein*



Im Museum gab es zahlreiche Flaschen in den verschiedensten Farben und Formen aus allerlei Länder zu sehen.



Leserbriefe

Die Natur muss die Gewinnerin sein

Im Lindenpark wächst seit Jahrzehnten eine Wiesenfläche. Eine gut gepflegte Wiesenfläche ist robust, sie erträgt auch Ballspiele. Würmer, Käfer und Mikroorganismen dienen den Vögeln als Nahrung. Im Wiesenboden leben Kleinstlebewesen, welche für die Durchlüftung des Bodens sorgen. Auch kleine Wiesenflächen geben Sauerstoff ab und sorgen in den Sommermonaten für Abkühlung. Für das menschliche Auge sind sie Erholung pur. Hecken und Büsche sind wichtige Rückzugsorte für unsere Sing- und Schwatzvögel. In den hohen Bäumen nisten im Frühling die Elternvögel mit ihren Jungen. Eichhörnchen nutzen die Bäume als Kletterparadies.

Der Kinderspielplatz wird am intensivsten von zwei- bis fünfjährigen Kleinkindern benutzt. Einige Kitabetreuerinnen und -Betreuer tummeln sich oft mit den Kindern im Park. Jeden Tag erklingt dort Kinderlachen und Jauchzen. Die Holztische mit den Holzbänken sind ideal für ein Picknick. Wie unsere Umfragen gezeigt haben, wünscht die Bevölkerung, dass der kleine Park als grüne Oase erhalten bleibt. Wir bedanken uns beim Gemeinderat für die Bewilligung an die Ettinger Baumpfleger, die Bäume zu pflegen. Beide grossen Linden strahlen jetzt gesund um die Wette. Es ist unser aller, also der ganzen Menschheit, dringendste Aufgabe, die bestehende Natur zu erhalten, sie zu pflegen und zu schützen.

Marlies Schmid, Bewegung LindenGrün

Vielen Dank für die schöne Überraschung

Liebe Allschwiler Wählerinnen und Wähler, ich möchte mich ganz herzlich für Ihre Stimmen bei den diesjährigen Einwohnerratswahlen bedanken. Ich hätte nicht gedacht, bei meiner ersten Kandidatur gewählt zu werden. Daher war die Überraschung gross!

Ich musste noch meine Gefühle und Gedanken ordnen und freue mich nun auf meine Zeit als Einwohnerrätin von Allschwil. Ich danke Ihnen für das entgegengebrachten Vertrauen und für die Möglichkeit, mich für Allschwil starkzumachen.

Laura Neuhaus,
designierte Einwohnerrätin FDP

Vereine

Jungwacht & Blauring Allschwil.

Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Sekundarschule

Während einer Woche ab auf die Piste



Nach Schneefall am Montag genossen die Jugendlichen den Rest der Woche den Sonnenschein auf den Pisten.

Fotos Bernadette Schoeffel

Einige Klassen der Sekundarschule waren diese Woche in den Bergen.

Die 1. und 2. Klassen der Sekundarschule Allschwil verbrachten diese Woche im Schneesportlager. In diversen Wintersportorten der Schweiz tummelten sie sich mit den Klassenkameraden und -kameradinnen auf den Pisten, für einmal hiess es etwas anderes sehen als immer nur die gleichen vier Wände im Schulhaus.

Die Klassen 1Ac und 2Ed durften nach Sedrun ins Lagerhaus Casa Larisch. Bereits am Sonntagmittag traf man sich auf dem Pausenplatz des Breite-Schulhauses, pünktlich um 13 Uhr startete die Reise mit dem Car in Richtung Graubünden. Von Montag bis Freitag konnten die Schüler und Schülerinnen ihre Fertigkeiten auf den Schneegeräten (Skis oder Snowboards) ausbauen oder ganz neu erwerben.

Das war mit viel Arbeit, Durchhaltevermögen und Schweiß, aber

auch mit einer guten Portion Spass verbunden. Nachdem es am Montagmorgen noch regnete und schneite, bescherte der Dienstag und die folgenden Tage blauen Himmel und Sonnenschein, da kam so richtig Freude auf.

Es kann festgehalten werden, dass die Ski- und Snowboardanfänger des letzten Jahres das Gelernte direkt wieder abrufen konnten und nach kurzem Einfahren gekonnt die Piste herunterkurvten. Heute Freitag, reisen alle

Schülerinnen und Schüler mit vielen neuen Eindrücken, vertieften und/oder neu geschlossenen Freundschaften und einigem Gelernten nach Hause!

Die 3. Klassen sind in Allschwil geblieben und haben sich hier in ihre Projektarbeiten vertieft. Ab heute geniessen alle Jugendlichen zwei Wochen Frühlingferien, anschliessend geht es in den letzten Abschnitt dieses Schuljahres.

Simone Schoeffel,
Lehrperson

Parteien

Keine Aushöhlung des arbeitsfreien Sonntags

Der Nationalrat hat einem Vorstoss zur Schwächung des arbeitsfreien Sonntags – gegen die Stimmen der EVP-Nationalratsmitglieder – mit 109 zu 79 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt. Die Vorlage geht nun in den Ständerat. Es ist zu hoffen, dass die kleine Kammer die Arbeitnehmenden wieder in den Fokus rückt und diese Schwächung des arbeitsfreien Sonntags abwehrt.

Sollte auch der Ständerat dieser Gesetzesänderung zustimmen, käme es vermutlich zum Referendum. Bisher hat sich die Stimmbevölkerung in kantonalen Abstimmungen jedenfalls meist sehr kritisch zu einer Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten geäußert, so zuletzt im Kanton Wallis am 3. März. Bereits heute bestehen für die Sonntagsarbeit im Verkauf zahlreiche Ausnahmen, etwa für Verkaufsläden in Bahnhöfen, Kioske an öffentlichen Strassen und Plätzen, Tankstellenshops an Hauptverkehrsleitungen, Bäckereien,

Konditoreien, Confisereien, Blumenläden, Läden in Tourismusgebieten oder Läden in grenznahen Einkaufszentren.

Die sich in den letzten Monaten häufenden Versuche des Parlaments, den arbeitsfreien Sonntag auszuhöhlen, kommen in einer Zeit, in der die Bedeutung dieses Ruhe- und Gemeinschaftstages für die Arbeitnehmenden stetig wächst. Die Arbeitswelt wird immer schneller, fordert immer höhere Flexibilität und lässt die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben immer fließender werden. In den letzten zehn Jahren erhöhten sich die krankheitsbedingten Arbeitsabsenzen um 50 Prozent. Gerade im Detailhandel sind die krankheitsbedingten Ausfälle mit zwei Wochen pro Jahr überdurchschnittlich hoch.

EVP Leimental-Allschwil

Armut bekämpfen

Auf Antrag der SP Schweiz hat in den eidgenössischen Räten eine ausserordentliche Session zum

Thema Armut stattgefunden. Mehr als jede zweite Familie kämpft gegenwärtig mit finanziellen Schwierigkeiten, fast 750'000 Menschen in der Schweiz gelten als armutsbetroffen.

Auch das Schweizer Familienbarometer 2024 zeigt deutlich, dass die Kaufkraft der Menschen zunehmend unter Druck gerät. Die SP ist deswegen erfreut, dass der Nationalrat einer Motion deutlich zugestimmt hat, welche die Weiterführung des Programms zur Armutsprävention vorsieht. Die Motion beauftragt den Bundesrat, das nationale Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut bis mindestens 2030 zu verlängern und eine nationale Strategie zur Armutsbekämpfung zu verabschieden.

Auch in unserer Gemeinde gibt es Menschen, die von Armut betroffen sind. Vor diesem Hintergrund wollte die alte Gemeinderatsmehrheit in den vergangenen Jahren die Winterzulagen für Ergänzungsleistungen streichen, scheiterte aber deutlich am Widerstand der SP. Um die Ausgangslage nun

abschliessend abzuklären, reichte die SP-Fraktion eine Interpellation zum Thema ein, bei der erfragt wird, wie die Beitragshöhe ermittelt wird, wie viele Personen grundsätzlich Anspruch hätten, wie viele effektiv Winterzulage beziehen, ob es Härtefälle gibt und wie sich der entrichtete Gesamtbeitrag gesprochener Winterzulagen seit Bestehen entwickelt.

Gleichzeitig wird sich die SP im Rahmen der Revision des Reglements über die Mietzinsbeiträge für eine unkomplizierte, umfassende und zielgerichtete Unterstützung Armutsgefährdeter einsetzen. Sowohl auf Bundes-, Kantons- und kommunaler Ebene muss und kann es uns gelingen, mittels geeigneter Massnahmen das Armutsrisiko zu minimieren und so die Armut bekämpfen.

Vorstand und Fraktion
SP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Finanztipp**Dank Multibanking
behalten Sie den
Überblick**

Thierry Pellet,
Firmenkunden-
berater

Zwei Drittel der Schweizer Unternehmen unterhalten Geschäftsbeziehungen mit mehr als einer Bank, was zuweilen die Übersicht über Liquidität und Zahlungen erschweren kann. Die Multibanking-Lösung Raiffeisen KMU eServices ermöglicht es Unternehmen, ihren Zahlungsverkehr und ihre Liquidität bankübergreifend zu verwalten – sowohl bei Drittbanken als auch im Ausland. Hier sind einige wichtige Punkte:

- **Bequem:** Dank der Portal-Lösung verwalten Sie Ihren gesamten Zahlungsverkehr und Ihre Liquidität mit nur einem E-Banking-Login.
- **Übersichtlich:** Mit Raiffeisen KMU eServices erhalten Sie einen Gesamtüberblick über alle Konten bei Raiffeisen und Drittbanken.
- **Sicher:** Die Plattform schützt Ihre Zahlungen vor Cyberangriffen, da deren Freigabe ausserhalb Ihres Firmennetzwerks in einem geschützten Bereich erfolgt.
- **Persönlich:** Das übersichtliche Dashboard können Sie nach Ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen gestalten.
- **Flexibel:** Sie können Ihre Zahlungen auch über mobile Geräte zeit- und ortsunabhängig steuern.
- **Transparent:** Kontoinformationen und Zahlungseingänge werden automatisiert bereitgestellt, sodass Sie jederzeit volle Transparenz über Ihren Zahlungsverkehr haben.

Diese Multibanking-Lösung ist speziell auf die Bedürfnisse von Schweizer KMU zugeschnitten, die Finanz-Software nutzen, täglich Zahlungsverkehr tätigen und ihre Liquidität aktiv steuern möchten. Sind Sie an dieser Multibanking-Lösung interessiert? Dann melden Sie sich bei unserem Firmenkundenberatungsteam. Auch werden wir zu diesem Thema im Jahr 2024 einen Event durchführen – Details folgen bald.

Ihre Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.raiffeisen.ch/allschwil/sanieren

RAIFFEISEN

Primarschule**Disco im Schulhaus**

Die Fünft- und Sechstklässler konnten am letzten Freitagabend im Schulhaus Neuallschwil tanzen und das Büffet geniessen. Foto zVg

Am Freitagmorgen lag eine leichte Nervosität in der Luft. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen waren aufgeregt und freuten sich auf die Schuldisco. Am Nachmittag konnte dann endlich dekoriert und Lieder für die Playlist gesammelt werden. Sandwiches wurden belegt und Gummibärenspiesse hergestellt.

Um 19 Uhr kamen die rund 120 Jugendlichen schön gestylt, passend zum diesjährigen Motto «Red Carpet». Am Eingang gab es einen Eintrittsbändel und dann hiess es tanzen, singen und feiern. Wer es lieber etwas ruhiger wollte, konnte im Flur Pingpong, Tischfussball oder Schach und Kartenspiele spielen. Natürlich durfte auch ein Foto

an der Fotowand nicht fehlen. Für Verpflegung war gesorgt: Es gab Hotdogs, Sandwiches, Kuchen, Gummibärenspiesse und verschiedene Getränke. Es herrschte wie immer eine friedliche Stimmung. Um 22.30 Uhr verliessen alle müde, aber glücklich das Schulhaus. Was einmal vor rund neun Jahren auf Initiative einiger Schülerinnen begann, ist heute eine schöne Tradition und wohl ein Highlight für alle Kinder im Schulhaus Neuallschwil.

Schön, dass auch immer alle Lehrpersonen der 5. und 6. Klassen und zusätzlich Lehrpersonen jüngerer Klassenstufen dabei sind und mithelfen. *Alexandra Dill,*
Lehrperson Schulhaus Neuallschwil

Polizei**Vorsicht: Zunahme
von Kellereinbrüchen**

AWB. Wie die Polizei Basel-Landschaft Anfang Woche mitteilte, kam es in den vergangenen Tagen und vor allem Nächten insbesondere im unteren Baselbiet und im Leimental vermehrt zu Kellerauf- und -einbrüchen. Die Anonymität in Mehrfamilienhäusern und Gewerbeliegenschaften, unverschlossene Hauseingangs- und Kellerzugangstüren, aber auch unvorsichtiges Aufdrücken der Haustür würden diese Art der Einbrüche begünstigen, so die Polizei. Aber auch das Aufbewahren von Wertgegenständen und unverschlossene Fahrräder in Kellerabteilen, die zum Teil mit schwachen Lattenverschlüssen und instabilen Schlössern gesichert sind, würden der Täterschaft ein einfaches und erfolgreiches Vorgehen ermöglichen. Die Polizei gibt deshalb folgende Tipps:

- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern auch tagsüber die Hauseingangstür geschlossen.
- Schliessen Sie zu jeder Zeit die Kellerzugangstür ab.
- Betätigen Sie nicht leichtfertig den Türaufdrücker. Vergewissern Sie sich, wer ins Haus will und wohin er geht.
- Achten Sie auf Personen im Hausflur oder Kellerbereich und sprechen Sie Fremde an.
- Bewahren Sie keine Wertgegenstände im Keller auf.
- Schliessen Sie Fahrräder im Keller nach Möglichkeit an feste Gegenstände und dafür vorgesehene Halterungen an.
- Sichern Sie Lichtschachtgitter um die Liegenschaft.

Insbesondere bittet die Polizei die Bevölkerung bei verdächtigen Beobachtungen und Feststellungen umgehend die Einsatzleitzentrale in Liestal über die Notrufnummer 112 oder 117 zu verständigen.

Kolumne**Es regnet**

Ich schaue zum Fenster hinaus, es regnet. Eigentlich eine tolle Sache, wenn man sich vorstellt, wie das Wasser aus den Wolken fällt, die es quasi wie riesige Tankwagen rund um den Erdball transportieren und gelegentlich auf uns herunterregnen lassen. Faszinierend, dieser ewige Kreislauf des Wassers, von dem uns bereits in der Schule erzählt wurde.



**Von
Doris Blaser**

Eigentlich hatte ich vor, heute über den Sinn des Lebens zu schreiben und hatte schon einige, sehr philosophische Sätze zu Blatt gebracht. Aber ohne Wasser hätten wir ja gar kein Leben – ob mit oder ohne Sinn. Ganz zu schweigen vom Morgenkaffee, den ich mir soeben gemacht habe. Auch meine baldige Dusche wäre ohne Wasser relativ unmöglich. Ach ja, die Zähne wollte ich mir auch noch putzen.

Gedankenverloren schalte ich das Radio ein, es laufen die Morgen Nachrichten. Catherine Russell, Direktorin von Unicef, informiert in einem Interview mit CBS, dass seit Beginn der Gaza-Offensive 13'000 Kinder getötet worden seien. Tausend weitere seien verwundet worden oder würden vermisst. Laut Russel sind dies astronomische Zahlen, die man schon lange nicht mehr in einem Krieg gesehen habe.

Und was ist sonst in der Welt passiert? Putin wurde mit 87 Prozent Zustimmung wiedergewählt und ist nun bereits zum fünften Mal russischer Präsident. Im Guardian lese ich, dass Trump bei einer Wahlveranstaltung – nebst seinem üblichen Geschwurbel – ganz klar sagte, dass es – sollte er im November die Wahl nicht gewinnen – ein Blutbad geben würde. Und seine Anhänger jubeln ihm zu!

Ich schaue wieder zum Fenster raus, es regnet immer noch. Aber nun regnet es auch in meinem Herzen. Und ich stelle (wieder einmal) fest, wie verdammt gut es mir eigentlich geht und dass dies doch für alle Menschen möglich sein sollte.

HAUS · GARTEN

Jetzt gehts los im Beet

Viele Gärten gleichen nach der Winterzeit einem Schlachtfeld, auf welchem es jedoch bald wieder grün sein soll. Auch wenn sich der Winter nochmals aufbaut, ist es jetzt im März an der Zeit, den Garten für den Frühling fit zu machen. Wer im Sommer Gemüse ernten will, sollte jetzt schon mit dem Vorkultivieren starten. Allerdings noch nicht im Garten, denn allfällige Frühjahrsfröste machen den zarten Setzlingen schnell den Garaus. Ziehen Sie stattdessen Zucchini, Auberginen, Gurken, Peperoni und auch Tomaten auf der Fensterbank oder in einem frostsicheren Frühbeetkasten und bereiten Sie schon einmal die Beete vor. Umgepflanzt werden die

Setzlinge dann, wenn Ende April die Zeit der Bodenfröste vorbei ist.

Aber nicht nur die zarten Setzlinge brauchen Pflege, jetzt ist es auch an der Zeit die «Hardware» für die Gartenpflege auf Vordermann zu bringen. Messer und Gartenscheren gehören jetzt geschliffen, bei Bedarf elektrische Geräte kontrolliert, gereinigt und wo nötig geölt oder gleich vom Fachmann gewartet.

Der Garten verändert sich ständig und passt sich der aktuellen Jahreszeit an. Zögern Sie also nicht, sich bei einem professionellen Gartenfachbetrieb Rat zu holen, um den Start in die Gartensaison nicht zu verpassen.



SIPA Gärten GmbH

Bei der SIPA Gärten GmbH stehen Sie als Kunde und Ihre Zufriedenheit im Mittelpunkt. Dieses Ziel wird mit grosser Motivation, hoher Qualität und Zuverlässigkeit erreicht. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung und Pflege ist die SIPA Gärten GmbH Ihr kompetenter Partner im Bereich Gartenbau und Unterhalt. Unser Unternehmen hält ein breites Leistungsangebot für Sie bereit.

Geht Ihr Anliegen über unser Angebot hinaus? Wie z.B. Poolbau, Spezialholzerei, Rasenroboter, Bewässerungen oder Metallbauarbeiten? Kein Problem! Unsere bewährten Zusammenarbeiten mit erfahrenen Spezialisten ermöglichen es uns Ihnen alle Wünsche aus einer Hand anzubieten.

Wir freuen uns auf Sie!



Unterhalt / Bau / Umänderungen

www.sipagaerten.ch · Tel.: 079 177 18 18 · Allschwil



Frühlingszeit
Freizeit
Gartenzeit

Wir planen, bauen und pflegen Ihren Garten fachgerecht und aus einer Hand.

4123 Allschwil
061 / 486 90 40
www.jos-schneider.ch

Jos. Schneider AG
Garten- und Landschaftsbau

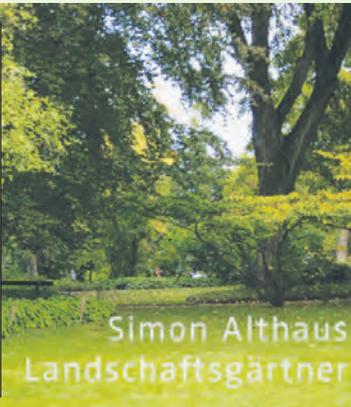


DIE RESULTATE UNSERER ARBEIT :
NATurnaHE UND GEPFLEGTE GÄRTEN !
 Ihr Gartenbauer- und Gartenpflegeteam in der Region
 professionell und preiswert
gaertner-martin GmbH
 4402 Frenkendorf
Beratung / Offerten : Tel. 061 901 84 27
 info@gaertner-martin.ch / www.gaertner-martin.ch

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
 Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
 Fr. 58.–/Std.

Simon Althaus
 Telefon 076 372 94 13



VIVA saniert den Rasen

Damit der Rasen im Sommer satt und grün ist, macht die VIVA Gartenbau AG jetzt den ersten Schnitt, entfernt Moos und Filz, sät nach und düngt das Gras. VIVA unterstützt Sie gerne.



VIVA Gartenbau AG
 Bündtenmattstrasse 59
 4102 Binningen
 Telefon 061 302 99 02
 Telefax 061 302 99 07
 mail@viva-gartenbau.ch
 www.viva-gartenbau.ch

WASER



Wir verwerten nicht nur, wir liefern auch: Humus, Rasenerde, Kies, Sand und Kalksteine.

0800 13 14 14
 waserag.ch

Aktuell Frühlingsarbeiten

Wenn sich der Winter dem Ende neigt, der Schnee und die Eiszapfen schmelzen, die Tage länger werden und die Nächte lauer ... ist es Zeit für Frühlingsarbeiten im Garten.

- Arbeiten an Rasen und Grünflächen
- Zweckmässiger Gehölzschnitt
- Verpflanz- und Pflanzarbeiten
- Düngungen
- Kompost verteilen Umänderungen
- Neuanlagen
- Platten verlegen
- Mauern errichten
- Natursteinarbeiten

Sit 20 Jahr für euch do

Buonocore GmbH

Landschafts- und Gartenbau

Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
 Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig
 Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.



www.buonocore.ch

Ivo Buonocore
 Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch







MEHR ALS NUR EIN JOB.



10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

Mehr als nur ein Fahrzeug. Es ist ein Toyota Professional.
Entdecken Sie jetzt Ihren zuverlässigen Partner!

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.



Toyota Center Basel

Die Stadtgarage für Ihre Mobilität

Verkauf - Vermietung - Werkstatt - Carrosserie
Settelen Auto AG, Türkheimerstrasse 17, 4055 Basel
061 307 38 00 | www.settelen.ch | autohandel@settelen.ch



Musikschule

Brüder-Duo begeistert im Fachwerk

Matteo Cardelli, neuer Klavierlehrer an der Musikschule Allschwil, trat am 8. März bei einem Duokoncert zusammen mit seinem Bruder, dem Cellisten Giacomo Cardelli, im Fachwerk auf. Die beiden professionellen Musiker gewannen das Publikum mit ihrer hochstehenden Darbietung auf Anhieb für sich.

Zum Auftakt spielte Matteo Cardelli die «Valse Nobles et Sentimentales» des französischen Komponisten Maurice Ravel. Dem jungen Pianisten gelang es ausgezeichnet, die feurig-rhythmischen bis zu verträumt-melancholischen Stimmungen dieser Miniaturen auszudrücken. Spätestens bei Robert Schumanns selten gespielten Jugendwerk «Sechs Intermezzi, op. 4» war Cardellis hohe Musikalität und Präzision in all ihren Facetten hörbar.

Im zweiten Teil erklangen drei Fantasiestücke für Cello und Klavier,



Giacomo (links) und Matteo Cardelli bei ihrem Auftritt.

Foto zVg

vier, ebenfalls von Robert Schumann. Das hochmusikalische und perfekte Zusammenspiel der beiden Brüder war berührend und mitreissend zugleich.

Den würdigen Abschluss des Programms bildete die selten ge-

spielte Sonate für Cello und Klavier von Frank Bridge. In diesem breit angelegten, selten aufgeführten Werk konnte Giacomo Cardelli sein ganzes Können auf dem Violoncello zeigen. Die beiden Brüder spielten mit einer Leichtigkeit und Ernsthaftigkeit, dass es eine Freude war. Auf den hochverdienten Applaus folgte eine berührende Zugabe von Franz Schubert, die den Bogen zu den anfangs gespielten Walzern spannte. Der wunderschöne Musikabend klang danach – wie gewohnt – bei einem kleinen Apéro aus.

Die nächsten Extrakonzerte in der Reihe «Musikschule@Fachwerk» finden am 30. August und am 1. November statt. Die Musikschule freut sich bereits jetzt auf hoffentlich zahlreiches Publikum.

Christian Thurneysen,
Schulleitung Musikschule

Jubla

Alle Jahre wieder Amphibienwanderung

Seit dem Jahr 2021 stehen Jungwacht und Blauring (Jubla) Allschwil jeweils im Frühling für den Schutz von Amphibien im Einsatz. Das bedeutet jeden Abend werden Frösche, Kröten und Molche von der Jubla über die Neuweilerstrasse gebracht.

Die Amphibien sind momentan auf Wanderschaft von einem Weiher zum anderen. Doch diese Wanderung führt sie über die Neuweilerstrasse, was für viele von ihnen tödlich enden kann. Deshalb werden die Amphibien durch eine aufgestellte Wand aufgehalten, so dass sie nicht über die Strasse gehen können und auf der Suche nach einem Weg landen sie in Kesseln, welche im Boden versenkt wurden.

Jeweils um 21 Uhr kommt die Jubla zum Zuge. Die Leiterinnen und Leiter spazieren dann dieser Wand entlang, leeren die Kessel vorsichtig und bringen die Lurche über die Strasse, wo sie dann ohne Bedenken wieder freigelassen werden können. Bereits bis jetzt wurden über hundert Tiere über die gefährliche Strasse gebracht und somit vor einem Verkehrstod gerettet.

Die Jubla bedankt sich bei der Gemeinde Allschwil, dass sie nun das dritte Jahr diesen Amphibien-schutz durchführen darf, und die Schar sich so an einem spannenden Umweltprojekt beteiligen kann.

Paula Casutt und Stefan Mannhart,
Jungwacht Blauring Allschwil

Kantonale Talentförderung und Musikwettbewerb

Am 9. und 10. März fanden in Liestal die Aufnahmeprüfungen für die Talentförderung und der Musikwettbewerb des Verbands der Musikschule Baselland (VMBL) statt.

In die Talentförderung Baselland aufgenommen wurde:

– Prakriti Sadhu, Gesang (Klasse Franziska Ender)

Preise am Kantonalen Musikwettbewerb:

– 2. Preis: Marta Adamovic, Violine (Klasse Annina Wöhrle)

– 2. Preis: Jana Ingivel, Gesang (Klasse Franziska Ender)

Die Schulleitung der Musikschule Allschwil gratuliert den Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrpersonen ganz herzlich!

Kunst-Verein

Mit dem Grosskind durch die Ausstellung

An der Vernissage hatte der Allschwiler Kunst-Verein (AKV) kaum Gelegenheit für einen Austausch mit den Gestaltern der Ausstellung von Werner Nänny in der Galerie Piazza. Aber ein privater Rundgang am 13. März mit Marco Gioco, Enkel des Künstlers, ermöglichte den AKV einen tieferen Einblick in die Schaffensweise und die Familienpräsenz von Werner Nänny.

Von der detailgenauen Zeichnung bis zum offenen, charakterstarken Ölbild, zum Beispiel am Rheinhafen, zeigte Gioco der Gruppe die breite Palette seines Grossvaters. Viele kennen Werner Nänny als Fasnachtskünstler mit Entwürfen für Kostüme und lang-



Marco Gioco führte den AKV durch die Ausstellung mit Werken seines Grossvaters Werner Nänny, die noch bis am 4. April zu sehen ist. Foto zVg

jähriger Laternenmaler, so 25 Jahre bei der Märtplatz-Clique, eine farbige, echt andere Ausdrucksform von Nännys Kreativität. Und die künstlerische Ader in der Familie – da meint Marco: «Wir sind alle in der Familie kunstinteressiert, auch musikalisch. Aber die gestalterische Ader des Grossvaters trägt niemand in der Familie so pulsierend.»

Nach dem Rundgang hatten alle Beteiligten genug Stoff für ein längeres Verweilen im Ambiente zum Austausch über die Ausstellung und den Kunst-Verein. Mehr zum AKV gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0



Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



Home Instead
Zuhause umsorgt

WASER

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss



Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Achtung! Sammler sucht Blas- / Blechinstrumente
wie Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06



Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) lädt ein zur 126. ordentlichen Delegiertenversammlung am **Mittwoch, 17. April 2024**, 17.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) Bruckfeld in Münchenstein, Loogstrasse 2.

Delegiertenversammlung

Traktanden

1. Eröffnung und Organisation
 - 1.1 Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. April 2023
3. Lagebericht, Jahresrechnung und Nachhaltigkeitsbericht 2023
Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der konsolidierten Jahresrechnung 2023, Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts, Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen in den Verwaltungsrat
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Reglement über die Delegiertenwahl
8. Verschiedenes

Münchenstein, 19. März 2024
Der Verwaltungsrat

Der Geschäftsbericht 2023 ist unter www.primeo-energie.ch abrufbar.

Primeo Energie · Weidenstrasse 27 · CH-4142 Münchenstein 1
T +41 61 415 41 41 · info@primeo-energie.ch · www.primeo-energie.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



MANGOLD HOLZBAU



HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 23. März 2024
10.00 - 14.00 Uhr

Nenzlingerweg 13
4223 Blauen

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Dieses Tiny House steht nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir es jedoch Interessierten, welche ebenfalls bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat

www.allschwilerwochenblatt.ch

Seniordienst

Nähstübli passt für Sie an

Möchten Sie auch lieber die gewohnten Kleider weiterhin tragen? Aber leider sind die Hosen zu lang, der Jupe zu eng, der Reissverschluss kaputt, Knöpfe fehlen, Futter ausgerissen, Lieblingskleid defekt ... und jetzt? Neues kaufen?

Für solche Fälle gibt es das Nähstübli, ein Angebot des Seniorendienstes Allschwil / Schönenbuch seit 1992. Neun Frauen beraten und nähen freiwillig zu moderaten Preisen. Der Erlös geht an den Seniorendienst. Mitgliedschaft ist Ehrensache.

Jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr ist Kleiderannahme im «Pöschli», an der Oberwilerstrasse 3. Massnahmen sowie Anprobieren ist dort möglich. Genäht und geflickt wird jeden 1. und 3. Montag im Monat im Alterszentrum am Bachgraben. Dort geniesst die Gruppe Gastrecht und flickt und



Wer selbst nicht so geschickt ist mit Nadel und Faden, ist beim Nähstübli des Seniorendienstes an der richtigen Adresse. Foto zVg

näht auch für die Bewohnerinnen und Bewohner; dieser Erlös geht ebenso an den Seniorendienst.

*Gretli Göppert
für den Seniorendienst
Allschwil / Schönenbuch*

Brauchtum

Viele Eier erwünscht

Das diesjährige Eierläset findet beim Schulhaus Gartenstrasse statt. Aber nicht alles ändert sich, das Wichtigste bleibt gleich: Nämlich die sportlich-traditionelle Plauschtafette – und dazu braucht es Eier. Diese werden wie jedes Jahr am Samstag vor dem Eierläset, am 6. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr von den Turnerinnen und Turnern vor dem Milchhüsl im Dorf und Coop Letten gesammelt. Gerne nehmen sie dort das Eierläset-Sponsoring in Form von rohen oder gekochten Eiern oder auch als Eier in Geld-Form entgegen.

Verwendung finden die gesammelten Eier als Transport- und Wurfmaterial der Eierstafette oder sie landen via Bratpfanne gratis auf den Tellern der hoffentlich zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern am Sonntag, 7. April, beim Schulhaus Gartenstrasse.

Nicht vergessen – erster Start ist um 14 Uhr. Herzlichen Dank schon jetzt an alle, die mit ihrer Spende das Durchführen eines fairen, attraktiven Wettkampfes ermöglichen.

*Werner Löffel
für das OK Eierläset*



Am 7. April gilt es, Eier unbeschadet in die Wannen zu befördern. Foto bsc

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch

BASELDYTSCHI BIHNI Die 131. Saison geht langsam dem Ende zu

Gute Unterhaltung mit «En ewige Gäldsäage»

rs. «Das kunnt nit guet!», sind sich alle einig im Trailer, mit dem die Baseldytschi Bihni auf ihrer Homepage für ihr aktuelles Theaterstück «En ewige Gäldsäage» wirbt. Dieses geht noch bis zur Dernière vom 11. Mai im Kellertheater im Lohnhof über die Bühne, in der Regel von Donnerstag bis Samstag um 20.15 Uhr und am Sonntag um 16.15 Uhr (der Spielplan findet sich im Internet unter www.baseldytschibihni.ch).

Zugegeben, das Stück ist turbulent. Der Protagonist Erich Rüegg (hervorragend gespielt von Marc Gianola) hat es mit den Sozialhilfen, die er sich mit abwesenden und erfundenen Mitbewohnern im Laufe der Jahre so erschwandelt hat, ziemlich bunt getrieben, um seine Arbeitslosigkeit zu verheimlichen und für die notwendigen Einnahmen zu sorgen. Der gutmütige Lukas Appenzeller (Michael Hug), der seinem Spezi doch nur helfen möchte, bewirkt damit eher das Gegenteil. Ärger gibt es, weil der gutgläubig-naive Herr Wüthrich (Samuel Gnos in seiner ersten Rolle) als Mitarbeiter des Sozialamts nach dem Rechten sehen möchte. Erichs Frau Linda (Karin Kolb) ist nach wie vor der Meinung, ihr Gatte arbeite ganz normal. Partnerschaftsmoderatorin Jolanda Lüthi möchte der Ehe der Rüeeggs neuen Schwung verleihen. Unggle Otti (Oliver Egger in seiner ersten Rolle) gerät irgendwie zwischen die Fronten und rennt viermal gegen eine Tür, mit kuriosen Folgen. Als aufgrund eines Missverständnisses dann auch noch die Bestatterin Frau Tschopp (Danila Dahinden) auftaucht, nehmen die Turbulenzen weiter zu. Die KESB-Mitarbeiterin Sandra Baumgartner (Stephanie Stadler in ihrer Debüt-Rolle) will einfach nur helfen – egal ob sich jemand helfen lassen möchte oder nicht – und Frau Freyvogel-Vogelsang (Sabine Mack), Chefin des Sozialamts, versucht Klarheit ins ganze Chaos zu bringen.



Die Figuren des aktuellen Stücks «En ewige Gäldsäage», stehend von links Dr. Jolanda Lüthi (Sabine Mack), Frau Tschopp (Danila Dahinden), Lukas Appenzeller (Michael Hug), Her Wüthrich (Samuel Gnos), Sandra Baumgartner (Stephanie Stadler) und Frau Freyvogel-Vogelsang (Sabine Mack) sowie sitzend Unggle Otti (Oliver Egger), Linda Rüeegg (Karin Kolb) und Erich Rüeegg (Marc Gianola). Foto: Mimmo Muscio

Schwierige Sache. Aber gut kommt es schon, nämlich für das Publikum, das sich beim hervorragend gespielten und wendungsreichen Stück, das neben vielen Gags auch durchaus zum Nachdenken anregt, köstlich amüsieren darf. Auch in ihrer 131. Saison ist es der Baseldytschi Bihni gelungen, mit einer auf Basler Verhältnisse adaptierten Version von Michael Cooneys Komödie «Cash on Delivery» eine tolle Produktion auf die Beine zu stellen. Es wird empfohlen, sich ein Ticket zu reservieren. Feste Eintrittspreise gibt es nicht. Wie immer sind die Theatergäste gebeten, in die bereitgestellten Kässeli am Aufführungsabend einen angemessenen Betrag einzuwerfen.

www.baseldytschibihni.ch

Promotion

Zu Besuch bei der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch



Am 23. Februar kamen zahlreiche Mitglieder des KMU Allschwil-Schönenbuch zu Besuch zur Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch (Spitex ABS). Dabei erhielten sie einen Einblick in die Spitex und in ihr neuestes Angebot: Betreutes Wohnen im Allverte-Wegmatten.

Betreutes Wohnen ist ein sogenanntes «intermediäres Angebot», das die Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch seit Mitte 2023 anbietet. In der neuen Siedlung Allverte-Wegmatten stehen 40 Wohnungen exklusiv für Ergänzungsleistungen (EL) beziehende Personen ab einem Alter von 60 Jahren zur Verfügung.

Das Betreute Wohnen ist das erste seiner Art für die Spitex ABS. Es bietet eine optimale Lösung für Personen, die aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen oder dem Wunsch nach mehr Sicherheit auf eine professionelle Betreuung angewiesen sind. Die Mieterinnen und Mieter können dabei weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung bleiben und gleichzeitig vom Grundservice der Spitex profitieren.

Von der Pflege über die Hauswirtschaft bis zur Prävention

Nebst dem Betreuten Wohnen bietet die Spitex ABS ein vielfältiges Angebot an, denn sie unterstützt alte und junge Menschen in herausfordernden Lebenssituationen: Bei Krankheit, Unfall, nach der Geburt oder bei psychischen Erkrankungen. Hierbei können



Im Februar waren die Mitglieder zu Kaffee & Gipfeli bei der Spitex zu Besuch.

Foto zVg

pflegerische Dienstleistungen oder hauswirtschaftliche Unterstützung in Anspruch genommen werden. Brauchen Menschen eine Tagesstruktur, so stehen zwei Spitex-Tagesstätten in Allschwil und Binningen zur Verfügung. Auch in der Prävention setzt sich die Spitex ABS ein und bietet Kurse zur besseren Gangsicherheit oder zur Förderung des Bewegungsbewusstseins an.

Vielfalt bei der Spitex ABS

Um ein solch diverses Dienstleistungsangebot anbieten zu können, arbeiten bei der Spitex ABS dementsprechend Fachpersonen mit unterschiedlichen Ausbildungen, Ausbildungsniveaus und Weiterbildungen in Bereichen wie Hauswirtschaft, Betreuung, Psychiatrie, Wundmanagement oder Palliativer Pflege. Ausserdem ist die Spitex ABS ein Ausbildungsbetrieb und hat noch freie Ausbildungsplätze für das

Jahr 2024. Informationen zu Ausbildungsplätzen sind zu finden auf www.spitex-abs.ch/ausbildung.

Die Spitex ABS unterstützen und gleichzeitig profitieren

Unterstützt wird die Spitex ABS vom Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch und Spitex-Förderverein Binningen. Sie fördern zudem diverse Präventionsprojekte wie zum Beispiel die Dalcroze-Rhythmik oder Kinaesthetics. Mitglieder der Fördervereine ermöglichen somit die Finanzierung von Projekten, die Entwicklung der Spitex-ABS-Mitarbeitenden und unterstützen Bedürftige. Gleichzeitig profitieren sie von Vergünstigungen in den Hauswirtschaftsleistungen und in diversen Leistungen in der Betreuung (Rundumangebote). Mehr Informationen sind zu finden auf www.spitex-abs.ch/mitglied oder telefonisch via 061 485 10 10.

Veranstaltungskalender 2024

26. April	Kaffee & Gipfeli bei der K. Schweizer AG
23. Mai	Generalversammlung KMU Allschwil Schönenbuch in Schönenbuch
31. Mai	Kaffee & Gipfeli bei der H. Meier Metallbau AG
28. Juni	Kaffee & Gipfeli bei der elektro NWS AG
29. August	Sommerfest bei der Fünfschilling AG und Immosense AG.

Sämtliche Veranstaltungen finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch/kmu/veranstaltungen.

Möchtest du als nächstes deine Lokalität für ein Netzwerk-Treffen zur Verfügung stellen? Dann wende dich per Mail an pascal.kunle@allsafety.ch

Freie Termine für unsere regelmässigen Kaffee & Gipfeli Anlässe:

27. September	9.00–10.30 Uhr
25. Oktober	9.00–10.30 Uhr

sautter
malerarbeiten ag

seit
1949



061 322 77 57



Reinhard Knierim

Dorfgarage Allschwil
Hegenheimermattweg 85
4123 Allschwil

Telefon 061 481 18 48 · Telefax 061 481 16 42
info@garageknierim.ch · www.garageknierim.ch

BRUNNER AG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch

Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Top-Küchen
zu Top-Preisen**

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

 **Stirnimmann**
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimmann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



25 JAHRE
confimo

Seit 20 Jahren exakt, zuverlässig, prompt.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

METALL
SEIT 1896

BALKONE - HANDLÄUFE - TÜREN
TREPPEN - CARPORTS - DÄCHER
VELOUNTERSTÄNDE - GELÄNDER
VERGLASUNGEN - BRIEFKÄSTEN.



Fünfschilling
Fabrikstrasse 10 | 061 426 91 41

Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler



Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

LARIX
GARTENBAU GMBH

Larix Gartenbau GmbH
Binningerstrasse 87/89
4123 Allschwil

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

 **Lautenschlager**
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch





Ein mörderisch wertloses Bild

Beat Welte
Das verschundene Bild
 Li Röstis erster Fall
 ISBN 978-3-7245-2706-0
 CHF 29.80

In Li Röstis 1. Fall entwickelt sich ein vermeintlich banaler Kunstdiebstahl aus einer Villa an der Zürcher Goldküste zu einem Netz aus Geheimnissen und Gefahr.



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Follow us  

Top 5 Belletristik

- Alex Capus**
Das kleine Haus am Sonnenhang
Erzählung | Hanser Verlag
-  **Ingrid Noll**
Gruss aus der Küche
Roman | Diogenes Verlag
- Gabriel García Márquez**
Wir sehen uns im August
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Ferdinand von Schirach**
Sie sagt. Er sagt.
Theaterstück | BTB Verlag
- Simone Meier**
Die Entflamnten – Jo und Gina: Zwei Frauen, zwei Epochen
Roman | Kein & Aber Verlag

Top 5 Sachbuch

- Pasqualina Perrig-Chiello**
Own your Age
Lebenshilfe | Beltz Verlag
- Axel Hacke**
Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten ...
Lebensfragen | DuMont Verlag
-  **Florian Illies**
Zauber der Stille – Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten
Kulturgeschichte | Fischer Verlag
- Carolin Emcke**
Was wahr ist – Über Gewalt und Klima
Zeitfragen | Wallstein Verlag
- Rüdiger Safranski**
Kafka – Um sein Leben schreiben
Biografie | Hanser Verlag

Top 5 Musik-CD

- Daniel Hope**
Dance!
Zürcher Kammerorchester
Klassik | DGG | 2 CDs
- Lang Lang**
Saint Saëns
Gewandhausorchester Andris Nelsons
Klassik | DGG | 2 CDs
- Züri West**
Loch dür Zyt
Pop | Sound Service Wigra
-  **Ariana Grande**
Eternal Sunshine
Pop | Universal
-  **Julian Lage**
Speak To Me
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

- Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste**
Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld
Spielfilm | Trigon-Film
- Fallende Blätter**
Amla Pöysti, Jussi Vatanen
Spielfilm | Pandora Film
- Wochenendrebellen**
Florian David Fitz, Aylin Tezel
Spielfilm | Rainbow Video
-  **Rose – eine unvergessliche Reise nach Paris**
Sofie Gråbøl, Anders W. Berthelsen
Spielfilm | Praesens
- Auf dem Weg**
Jean Dujardin, Jonathan Zaccai
Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Literaturdinner

«Jesus in der Weltliteratur»

Am Freitag, 12. April, wird ab 18.30 Uhr im Calvinhaus für ein Literaturdinner zu Tisch gebeten. Die Anwesenden werden sich kulinarisch verwöhnen lassen und gestärkt ins Gespräch einsteigen. Zwischen den Gängen stimmen kurze Lesungen in die grosse Welt der Literatur ein. Es werden Texte von Nikos Kazantzakis, Michail Bulgakow über Philip Pullman bis zu Jorge Luis Borges zu hören sein.

Danach geht es auf Spurensuche von Jesus ausserhalb der biblischen Bücher, wobei Moisés Mayordomo, Professor für Neues Testament an der Universität Basel, sein Wissen in kurzen Inputs teilen wird. Dazwischen bleibt genügend Zeit, sich am Tisch auszutauschen, zu



Moisés Mayordomo, Professor für Neues Testament an der Universität Basel, ist am 12. April zu Gast im Calvinhaus. Foto zVg

diskutieren und Fragen zu stellen. Nach der kulinarischen Stärkung bietet sich in einem angeleiteten Gespräch mit dem Gastredner die Möglichkeit, ihm Fragen zu stellen und in eine Diskussion einzutreten.

Gemeinsam mit der Buchhandlung Olymp & Hades lädt die reformierte Kirchgemeinde Sie herzlich zu einem spannenden, lehrreichen und kulinarischen Abend ein. Der Anlass wird als kirchliches Angebot finanziert. Ein freiwilliger Austritt wird einem gemeinnützigen Projekt zugutekommen. Bitte melden Sie sich bis am 8. April an beim Sekretariat der Kirchgemeinde unter 061 481 30 11 oder sekretariat@refallschwil.ch.

Tamara Hari, Vikarin
reformierte Kirchgemeinde

Donnerstagtreff

Österliches Treffen am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, 28. März, wird Olivia Forrer, die Pfarreiseelsorgerin des Pastoralraums, den Donnschtigdräff gestalten. Es wird ein österliches Treffen geben – lassen Sie sich überraschen! Das Organisationsteam erwartet Sie gerne um 14 Uhr im grossen Saal Peter und Paul mit anschliessendem Kaffee und Imbiss und freut sich auf Ihr Kommen.

Nächste Termine des Donnerstagtreff sind am 25. April zum Thema «Einsamkeit im Alter – sprechen wir darüber!» in St. Peter und Paul und am 30. Mai gibt es einen Ausflug zu Fronleichnam nach Bam-lach (D).

Eveline Beroud,
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

So, 24. März, 10 h: Kommunionfeier, Segnung der Palmzweige, St. Johannes der Täufer.

So, 24. März, 10.30 h: Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier, Segnung der Palmzweige, anschliessend Apéro, St. Peter und Paul.

So, 24. März, 11 h: Eucharistiefeier (ital.), St. Theresia.

So, 24. März, 17.30 h: Eucharistiefeier, Segnung der Palmzweige, Mitwirkung Kirchenchor St. Theresia, St. Theresia.

Mo, 25. März, 16 h: Rosenkranzgebet, St. Peter und Paul.

Mi, 27. März, 9 h: Eucharistiefeier, St. Theresia.

Do, 28. März, 14 h: Donnschtigdräff, St. Peter und Paul.

Do, 28. März, 17 h: Indischer Gottesdienst in Syro Malabarischem Ritus, St. Peter und Paul.

Do, 28. März, 19 h: Eucharistiefeier, Mitwirkung Kantoren, St. Johannes der Täufer.

Fr, 29. März, 10 h: Kinderkreuzweg, St. Peter und Paul.

Fr, 29. März, 15 h: Karfreitagliturgie, musikalische Mitwirkung Andrea

Knutti, Blockflöte und Anna Meklin, Gambe, St. Peter und Paul.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 24. März, Palmsonntag, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Mitwirkung von Yvonne Deusch, Harfe.

Do, 28. März, 19 h: Kirchli, Barbara Jansen, Pfarrerin, Salbung und Segnung, Mitwirkung von Christian Müller, Querflöte, Abendmahl.

Fr, 29. März, Karfreitag, 10 h: Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Mitwirkung der Allschwiler Kantorei, Abendmahl.

So, 31. März, Ostersonntag, 10 h: Christuskirche, Tamara Hari, Vikarin, Mitwirkung des Gospelchors, Abendmahl.

Morgenbesinnung, jeden Donnerstag um 9 Uhr, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.



Weitere Veranstaltungen

Freitag, 22. März, Meditation, 19.30 Uhr, Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 23. März, 9–15 h: Pastetli-Stübli am Allschwiler Märt.

So, 24. März, 10 h: Eucharistiefeier zum Palmsonntag mit Segnung der Palmzweige und musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor, Alte Dorfkirche Allschwil.

Do, 28. März, 19 h: Abendmahlgottesdienst mit einfachem Nachtessen im Chor, Alte Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei
Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 23. März, 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 22. März, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.
19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 24. März, 10 h: Gottesdienst.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Karate

Der Nachwuchs glänzt in Dagmersellen

Gleich 38 junge Karatekas des Karatekai Basel nahmen am SKR-Turnier teil.

Der in Allschwil beheimatete Karatekai Basel reiste am vergangenen Sonntag mit 38 Wettkämpfenden ans SKR-Frühlingsturnier nach Dagmersellen. Allein die Kindergruppe fasste 27 Wettkämpfende, welche wie immer von Ralph Grabenstaetter uns seinem Team betreut wurden. Viele Teilnehmende der Kindergruppe waren bereits ein wenig routiniert, denn es war vielleicht die zweite oder die dritte Teilnahme an einem SKR-Turnier. Startberechtigt sind Kinder ab dem 8. Kyu.

Yaren Pekerman, Luna Stojcevic und Morsal Eshaqi waren das erste Mal an einem Turnier mit dabei und sie durften sich direkt über

einen Podestplatz freuen. Pekerman gewann im «Kata Einzel» und im «Kihon Ippon Kumite» jeweils die Bronzemedaille und zusammen mit Abel Berdajs und Fijona Ibrici im «Kata Team Unterstufe U14» ebenfalls die Bronzemedaille. Stojcevic holte auch zweimal Bronze und Eshaqi gewann einmal Gold und einmal Silber.

Lorena Schaller startete in drei verschiedenen Kategorien und holte in jeder eine Medaille. Silber gab es im «Kihon Ippon Kumite U12 +6 Kyu», Bronze im «Kata Einzel U12 +6 Kyu» und im «Kata Team Mixed Oberstufe U14» gab es zusammen mit Elin Keller und Lana Saladin ebenfalls Silber. Die Kategorie «Kata Einzel Mixed U12 7 Kyu» war fest in Basler Hand. Stella Felice gewann vor Lennox Sonderegger. Enea Cantoro und Nilsu Karakuzu teilten sich den dritten Platz.



Drei Medaillen in drei Kategorien: Lorena Schallers Top-Leistungen sorgten auch bei Coach Ralph Grabenstaetter für grosse Freude.

Foto zVg

Am Nachmittag waren die etwas älteren Wettkämpfenden an der Reihe. Das Kyu-Turnier und das Challenge-Turnier mit diversen Ka-

tegorien und reflektierten die Mischung der Karatekai-Basel-Wettkämpfenden im Gewinn der Medaillen. Ilija Sirovina gewann im Kata Bronze und im «Jiyu Kumite Ippon Shobu» Gold. Elena Zaric sicherte sich in den gleichen Kategorien Silber, während Gospa Lujic sich im «Jiyu Kumite Shobu» und in «Ippon Shobu» Bronze erkämpfte. Fiona Wernle gewann Silber im «Jiyu Kumite Ippon Shobu» und Bronze im Kata. Melia Heizmann holte im Kata Gold.

Zora Schöpflin war am Nachmittag als Coach vor Ort und unterstützte die Wettkämpfenden mit ihrer grossen Erfahrung. Allen Medaillengewinnern herzliche Gratulation. Ein grosses Dankeschön gilt auch den Eltern, die ihre Kinder mit ans Turnier begleiteten.

Melanie Zaugg,
für den Karatekai Basel

Fussball 2. Liga regional

Überzeugender Sieg im Spitzenspiel

Die ganze Fussballregion schaute letzten Samstag nach Allschwil und hoffte, dass der Leader gegen Aesch Federn lassen würde und es zum Zusammenschluss an der Spitze kommen würde. Doch der FC Allschwil war nicht in Geberlaune und setzte sich gegen seinen ersten Verfolger mit 3:0 durch.

Nach einer von Vorsicht geprägten Anfangsphase war es Gästestürmer Cédric Sutter, der die erste grosse Chance der Partie hatte. Marco Schmid fischte seinen Schlenzer aber aus dem Lattenkreuz (20.). In der Folge bekam das Heimteam aber das Geschehen in den Griff, auch wenn Grossechancen noch ausblieben. Nach 33 Minuten lagen die Blauroten aber dennoch in Front. Josip Milos führte einen Einwurf zu schnell für die Gäste aus, Adressat war Fabian Ackermann, der aus 25 Metern abzog und sah, wie sich der Ball – von einem Aescher abgefälscht – als Bogenlampe ins Tor senkte.

In der Pause nahm Roderick Föll eine kleine taktische Anpassung

vor, mehr war nicht nötig. «Die Mannschaft war topmotiviert und gut im Spiel», so der Allschwiler Trainer. Das Heimteam setzte den Gegner nun stärker unter Druck und durfte ab der 63. Minute in Überzahl spielen, nachdem Bryan Scherrer Joel Schuler ungeschickt hart am Knöchel getroffen hatte. Ausgerechnet der ehemalige Allschwiler Scherrer, der einst davon gelaufen war, als er in einem Auswärtsspiel gegen Aesch (!) nicht zum Einsatz gekommen war.

Schuler konnte nach längerer Behandlung weiterspielen und vergab später eine Doppelchance (73.). Auch Valdrin Salihu (67.) und Robin Nüssli (71.) hatten gute Gelegenheiten. Schliesslich waren es die eingewechselten Ahmed Setti (79.) und Neuzugang Arlind Alioski (80.), die mit einem Doppelschlag alles klarmachten.

Während die Gäste nun in ihre Einzelteile zerfielen, hatte Blaurot noch ein paar Chancen, das Skore auszubauen. Doch obwohl man am Schluss gegen neun Aescher – Milos Janicijevic hatte gegen Nicola Borer nachgetreten (86.) – spielte –, gelang kein weiterer Treffer mehr.

«Man hat gesehen, dass Aesch zwar gute Einzelspieler hat, aber keine Mannschaft ist. Wir hingegen sind eine und das haben die Jungs, die zum Teil seit der Juniorenzeit zusammenspielen, eindrücklich gezeigt», freute sich Roderick Föll nach dem verdienten Sieg und dem

Ausbau des Vorsprungs auf acht Punkte. Einziger Makel an diesem erfreulichen Tag war die Tatsache, dass José Casado vor Anpfiff davon lief, nachdem er erfahren hatte, dass er nicht für die Startelf vorgesehen war. Die Tage des spanischen Ex-Profis beim FCA dürften gezählt sein. «Jeder Einzelne muss sein Ego hinter das Wohl des Teams stellen», hielt der Trainer fest.

Morgen Samstag, 23. März, gastiert der Tabellenführer in Laufen (17 Uhr, Wolfstiege). «Nach diesem und dem Match in Breitenbach nach Ostern werden wir endgültig sehen, ob unser Weg zum Aufstieg führt», blickte Roderick Föll voraus.

Alan Heckel

Basketball NLB

Der BC Allschwil verliert in Vevey

Mit gerade mal acht Spielern reiste der BC Allschwil letzten Sonntag nach Vevey, wo es gegen die U23 des NLA-Clubs ging. Das Team von Marko Simic zeigte aber einen guten Auftritt und gewann die ersten beiden Viertel. Nach dem Seitenwechsel steigerten sich die Westschweizer aber und vermochten die Baselbieter doch noch abzufangen. Am Ende gewann Vevey mit 77:66.

Nach dem Auswärtsspiel in Luzern gegen Swiss Central am Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB) empfängt der BCA morgen Samstag, 23. März, die Gropue E Académie aus Fribourg (17 Uhr, Gartenhof).

Telegramm

FC Allschwil – FC Aesch 3:0 (1:0)

Im Brüel. – 200 Zuschauer. – 33. Ackermann 1:0. 79. Setti 2:0. 80. Alioski 3:0.

Allschwil: Schmid; Nüssli, Schuler, Borer, Milos; Zirdum (90. Frischknecht), Ackermann; Ates (53. Süess), Gallacchi (85. Aufdereggen), Mayor (37. Setti); Salihu (77. Alioski).

Bemerkungen: Allschwil ohne Farinha e Silva, Götz, Lino Heitz, Luca Heitz, Lahoz (alle verletzt), Scheibler (krank), Lomma (abwesend), Asanaj, Maita und Mouhajir (alle kein Angebot). – Platzverweise: 63. Scherrer (grobes Foul), 86. Janicijevic (Tätlichkeit). – Verwarnungen: 50. De Colle, 50. Schuler (beide Unsportlichkeit), 53. Salihu, 84. Top (beide Foul).

Telegramm

Vevey Riviera Basket U23 – BC Allschwil 72:66 (27:35)

Galleries du Rivage. – 120 Zuschauer. – SR Richard, Haxhija.

Allschwil: Pacheco (11), Stocker (8), Herron (14), Branislav Kostic (18), Ivetic (5); Abrham (4), Zintz (6), Milowitsch.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2024

AUS DEM GEMEINDERAT

Zusätzliche Unterrichtsräume für die Primarschule und Musikschule

Im Februar hat der Gemeinderat zwei ordentliche Sitzungen abgehalten. Ein wichtiges Geschäft war die Umsetzung der kurzfristigen Schulraumplanung, denn sowohl die Primarschule als auch die Musikschule benötigen für das Schuljahr 2024/2025 zusätzlichen Schulraum. Ausserdem beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Neugestaltung der Spiel- und Freifläche Plumpi und erteilte Aufträge für die gestalterische Konzeption und bauliche Umsetzung.

Nebst der «langfristigen Schulraumplanung», die weiterhin ein grosses Thema ist, beschäftigen sich der Gemeinderat und die Verwaltung auch mit der Frage, wie kurzfristig zusätzlicher Schulraum bereitgestellt werden kann. Mit den Beschlüssen vom 7. Februar 2024 hat der Gemeinderat die finanziellen Mittel genehmigt für die Umsetzung der kurzfristigen Massnahmen zur Sicherstellung des Schulbetriebes für das Schuljahr 2024/2025. Mit diesem Beschluss kann der kurzfristige Raumbedarf von zusätzlichen Klassenzimmern Primarschule sowie zusätzlichen Unterrichtsräumen Musikschule für das Schuljahr 2024/2025 abgedeckt werden.

Petition Sicherer Schulweg – Schulhaus Gartenstrasse

Im Oktober 2023 wurde eine Petition mit dem Wortlaut «Sicherer Schulweg – Schulhaus Gartenstrasse in Allschwil» mit 207 Unterschriften eingereicht. Nach Ansicht der Petitionärinnen und Petitionäre ist beim Kreisel Baslerstrasse/ Gartenstrasse die Fussgängersicherheit für die Schulkinder unbefriedigend. Gemeinderat und Verwaltung haben sich mit den Lösungsvorschlägen der Petition (u.a. Lichtsignalanlage, optische Warnsignalanlage oder Lotsendienst) auseinandergesetzt.

Der Gemeinderat unterstützt als Massnahme einen Lotsendienst auf freiwilliger Basis durch Erwachsene. In seiner Antwort an die Petitionäre bezieht sich der Gemeinderat auf das im Jahr 2018 erstellte Schulwegkonzept, wonach die Schulwege zu allen Kindergärten und Schulhäusern als sicher eingestuft werden. Sollte sich die Anzahl Schulstandorte im Rahmen der Schulraumplanung verändern, stellt der Gemeinderat eine Überarbeitung des Schulwegkonzepts in Aussicht.

Neugestaltung Plumpi

Die Spiel- und Freifläche Plumpi wird neu gestaltet. Bei der Auftragsvergabe wurde die gestalterische Konzeption der baulichen Elemente (Turm und Unterstand) vorab im Wettbewerb beurteilt, da die Art der Ausführung die Gestaltungs- und Nutzungsqualität des Ortes massgeblich beeinflusst. Acht Unternehmen wurden eingeladen, ein entsprechendes Projekt anzubieten. Zum Fristende gingen von zwei Unternehmen Offerten ein.

Der Gemeinderat folgte den Empfehlungen der Jury und erteilte den Zuschlag an die Firma KuKuk Schweiz GmbH. Beim Turm von KuKuk wird die Schlichtheit und Ähnlichkeit mit dem Vorgängerbau als Pluspunkt gesehen. Der Unterstand mit einfachen, aber gefällig gesetzten Gestaltungselementen wie Witterungsschutz

Plumpi-Mitmachbaustelle

Alle sind herzlich eingeladen, bei der ersten Mitmachbaustelle mit Hand anzulegen. Unter sachkundiger Anleitung kann man Sträucher pflanzen, Spielsand verteilen, Nistkästen bauen und anmalen sowie Fähnlein basteln. Teilnehmende sind über die private Haftpflicht versichert. Wetterangepasste Kleidung zum Werken bitte mitbringen. Mittwoch, 10. April, zwischen 13.30 und 16.30 an der Plumpi.

und Dachbegrünung gefällt und kann gut mit dem Turm harmonieren.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- die Einzugsgebiete der Schulhäuser der Primarstufe Allschwil neu festgelegt. Flankierend zur Einteilung sollen folgende Grundsätze angewendet werden: Maximale Auslastung der Klassen nach kantonaler Vorgabe. / Kein Kind läuft an einem Schulhaus, einem Kindergarten vorbei. / Die Schulwegsicherheit ist gewährt.
- einen weiteren Workshop zur Eignerstrategie des Alterszentrums Am Bachgraben (AZB) besucht. Ende Februar hat der Gemeinderat den vorliegenden Entwurf der Eignerstrategie genehmigt. In einem nächsten Schritt wird eine Delegation des Gemeinderates die Inhalte der Eignerstrategie mit Vertretern des AZB besprechen.
- das Schiesstableau genehmigt. In Allschwil schiessen zwei Vereine über die Distanz 300 m: die Militärschützen Allschwil und die Schützengesellschaft Allschwil. Zusätzlich schieisst der Pistolenclub Allschwil über die Distanz 50 m beziehungsweise 25 m. Die Schiessdaten werden mit dem sogenannten Schiesstableau unter den Vereinen koordiniert. Dieses ist gemäss § 6 der Verordnung zum Polizeireglement jährlich vom Gemeinderat zu genehmigen.



Die Plumpi wird neu gestaltet, dabei wird das Terrain neu aufgebaut und auch Wege geschaffen.



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

MÄRZ 2024

Freizeit

Meditation

«achtsam da sein»

Datum:

02.3.2024, 19:30–20:30

Ort: Kirchli

Kunst & Kultur

Ausstellung «Werner Näny»

Diese Sammlung präsentiert die Vielseitigkeit von Werner Näny – von beeindruckenden Gemälden und Aquarellen bis hin zu feinsinnigen Zeichnungen und Lithografien

Datum: 27.1.2024–4.4.2024,
08:00–21:00

Ort: Alterszentrum
Am Bachgraben

Dorfleben

Dorfmarkt Allschwil

Grosser Warenmarkt mit Food-Angeboten & Kinderkarussell

Datum: 23.3.2024, 09:00–17:00

Ort: Neuweilerstrasse &
Mühlebachweg

Freizeit

MacherSchaffts-Abend in Allschwil

Austausch, fachliche Beratung,
geselliges Zusammensein

Datum: 28.3.2024, 16:00–20:00

Ort: Freizeithaus Allschwil

VORSCHAU APRIL

Kunst & Kultur

Duo-Konzert Abend

Mit Bettina Boller, Violine und
Käthi Gohl Moser, Violoncello

Datum: 6.4.2024, 19:30–20:30

Ort: Fachwerk

Freizeit

Spielnachmittag

Gemeinsam spielen, plaudern
und unbeschwert beisammen
sein.

Datum: 10.4.2024, 14:00–17:00

Ort: Calvinhaus

Kunst & Kultur

Concertare

Das steiner duo basel spielt
Werke von Platti, Vasks, Rolla
und Bach

Datum: 12.4.2024, 19:30–21:00

Ort: Kirchli

Kunst & Kultur

ONE'S FOR SORROW, TWO'S FOR JOY

TRËI singt Lieder der Frauen, die
an den Betten der Lebenden
und der Sterbenden wachen.

Datum: 12.04.24, 19:30

Ort: Fachwerk

Sport

Sportnacht

Offene Turnhalle für Jugend-
liche aus Allschwil

Datum: 13.4.2024, 19:30–22:00

Ort: Schulhaus Neuallschwil

03



Spielzeugflohmi und Kinderkleiderbörse

Suchst du Kinderkleider oder Spielzeug? Dann bist du an diesem Flohmi genau richtig!

- Im «Ludo-Kaffi» werden Kuchen, Kaffee und Getränke verkauft.
- Das Barteam vom Jugendtreff verkauft ab 12 Uhr Hot Dogs, Paninis und Getränke.

Möchtest du verkaufen? Reserviere einen Tisch

Ab Freitag, 22. März 2024, kannst du direkt auf der Webseite des Freizeithauses unter www.freizeithaus-allschwil.ch einen Verkaufstisch reservieren. Die Anzahl ist beschränkt.

Bringe einen eigenen Tisch oder eine Decke mit

Auf dem Areal des Freizeithauses könnt ihr euch einen Platz aussuchen, wo ihr eure Sachen auf eu-

ren mitgebrachten Decken und Tischen verkaufen könnt. Standplätze für Kinder sind gratis! Erwachsene und Familien bezahlen für einen Platz 2 m² 2 Franken.

- Ab 8.30 Uhr kann der Stand eingerichtet werden.
- Für Personen mit reservierten Tischen gilt: Der reservierte Tisch wird bei Nichtgebrauch ab 10 Uhr weitergegeben.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



FREI ZEIT HAUS

SPIELZEUG FLOHMI KINDERKLEIDER-BÖRSE

20. APRIL 2024 10 - 14 UHR

Auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil
Je nach Wetter drinnen oder draussen

Tischreservation auf www.freizeithaus-allschwil.ch

Gemeindeverwaltung bleibt am 18. April ganztags geschlossen

Aufgrund eines geplanten Software-Updates haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung am Donnerstag, 18. April 2024, ganztags keinen Zugriff auf die elektronisch gespeicherten Einwohner- und Finanzdaten.

Die Gemeindeverwaltung wird deshalb am Donnerstag, 18. April 2024, ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Ein telefonischer Auskunftsdienst für dringende Anfragen ist sichergestellt (Tel. 061 486 25 25).

Die Gemeindeverwaltung dankt für das Verständnis.

Öffnungszeiten Hallenbad während der Frühlingsferien

Das Hallenbad Allschwil ist während der Frühlingsferien vom 23. März bis 7. April wie nachfolgend aufgeführt geöffnet. Bitte beachten Sie die Bade- und Kassenschlusszeiten: Badeschluss ist jeweils 30 Minuten, Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades.

Samstag	23. März	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	24. März	08.00 bis 15.00 Uhr
Montag	25. März	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag	26. März	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch	27. März	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.45 Uhr 17.00 bis 18.45 Uhr reserviert für Rentner/innen
Donnerstag	28. März	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag	29. März	geschlossen Karfreitag
Samstag	30. März	geschlossen
Sonntag	31. März	geschlossen Ostersonntag
Montag	1. April	geschlossen Ostermontag
Dienstag	2. April	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch	3. April	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.45 Uhr 17.00 bis 18.45 Uhr reserviert für Rentner/innen
Donnerstag	4. April	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag	5. April	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Samstag	6. April	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	7. April	08.00 bis 15.00 Uhr

Herzlichen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Fragen beantwortet das Team des Hallenbads unter der Telefonnummer 061 486 26 79.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir für die Dauer von sechs Monaten eine/n

Juristische/n Volontär/in (100%)

Als Volontär/in des Rechtsdienstes befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts. Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, wirken bei der Ausarbeitung von Erlässen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtschriften und Vernehmlassungen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidungsfindung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Praktikum sucht die Gemeinde Allschwil eine motivierte und selbstständig arbeitende Volontärin / einen motivierten und selbstständig arbeitenden Volontär mit einem juristischen Abschluss (Lizenziat/Master). Sie verfügen über eine exakte und termintreue Arbeitsweise, sind stilsicher in Wort und Schrift und haben Interesse am öffentlichen Recht.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2024/2025 (per 12. August 2024) motivierte und aufgestellte

Praktikantinnen/Praktikanten (80%) für die Schulergänzenden Tagesstrukturen

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben, sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2024 online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2024

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4
März			27.	28.			—				25.
April	3.	2./16./30.	3./10./17./24.	4./11./18./25.	11.	Firma Lottner AG	—	2.	8.	15.	22.
Mai	8.	14./28.	2./8./15./22./29.	2./8./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	15.	6.	13.	21.	27.
Juni	5.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	13.	Firma Lottner AG	—	3.	10.	17.	24.
Juli	3.	9./23.	3./10./17./24./31.	4./11./18./25./31.	11.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	7.	6./20.	7./14./21./28.	8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	14.	5.	12.	19.	26.
Sept.	4.	3./17.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	9.	16.	23.
Okt.	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	—	7.	14.	21.	28.
Nov.	6.	12./26.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	13.	4.	11.	18.	25.
Dez.	4.	10./24.	4./18.	5./19.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	9.	16.	17.

Telefon-Hotline am Sammeltag

SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22	Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66	SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40
-------------------------	-----------------------------	---------------------------	---	-------------------------	------------------------------------

Allschwiler Sportpreis 2023 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Die Gemeinde Allschwil würdigt jedes Jahr erfolgreiche Athletinnen und Athleten mit dem Allschwiler Sportpreis. Ausgezeichnet werden sowohl Einzel- als auch Teamsportlerinnen und -sportler mit Wohnsitz in der Gemeinde. Massgebend für die diesjährige Preisverleihung sind die Wettkampferfolge von 2023. Regelmässig werden zudem auch Personen geehrt, welche sich ausserordentlich für den Sport auf lokaler Ebene engagiert haben.

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler wie auch verdienstvolle Personen aus dem Bereich Sport können der Gemeinde bis zum 30. April 2024 gemeldet werden.

Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien für eine Auszeichnung sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Kultur & Freizeit/Sport/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Für Fragen steht Ihnen Martin Williner, Verantwortlicher für den Allschwiler Sportpreis, gerne zur Verfügung.

✉ martin.williner@allschwil.bl.ch
☎ 061 486 27 42

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

*Martin Williner für den Bereich
Bildung-Erziehung-Kultur*

Die Kriterien für den Allschwiler Sportpreis im Überblick

- Sportlerinnen und Sportler können sich für den Sportpreis bewerben oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern die Leistungen im Jahr 2023 mindestens einem der nachfolgenden Kriterien entsprechen:
 - a. Teilnahme an Olympischen Spielen/Paralympics
 - b. Teilnahme an Weltmeisterschaften
 - c. Teilnahme an Europameisterschaften
 - d. Teilnahme an Universiaden
- e. Medaillenrang Schweizer Meisterschaften/Eidgenössisches
- f. Medaillenrang Regionale Meisterschaften
- g. Äquivalente Platzierungen gemäss Richtlinien (lit. a bis f) in Mannschaftssportarten
 - Die Allschwiler Bevölkerung kann Personen oder kleine Gruppen für eine Auszeichnung vorschlagen, die sich im vergangenen Jahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben.

Allschwiler Sportbazar

Zum zweiten Mal organisiert die Gemeinde Allschwil zusammen mit lokalen Sportvereinen einen Sportbazar für Primarschulkinder.

Am Samstag, 20. April 2024, ist es wieder so weit: Zahlreiche Allschwiler Sportvereine bieten Primarschulkindern die Gelegenheit, verschiedene tolle Sportangebote zu entdecken! Ob Ball-, Kampf-, Rad- oder Wassersport – es ist für alle etwas dabei. Der Anlass findet von 10 bis 13 Uhr auf dem Schulareal Neuallschwil statt. Die Sportangebote sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eltern sind herzlich eingeladen, ihre Kinder an den Anlass zu begleiten und ihnen beim Ausprobieren der Angebote zuzuschauen. Für eine kleine Stärkung zwischen durch steht ein preiswertes Kaffee- und Kuchenangebot bereit. Die Kinder können zudem ihr Glück bei einem Wettbewerb versuchen.

Die teilnehmenden Vereine freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Sportangebot 2024:

- Bikecontrol
- Girls Football Station
- Judo
- Karate
- Spass am und im Wasser
- Squash
- Tennis
- Turnen
- Volleyball

Einzelne Angebote eignen sich auch für Kinder im Kindergartenalter. Weitere Infos unter www.allschwil.ch/de/sportbazar. *versicherung ist Sache der Teilnehmenden.*

Jährliche Beiträge an Allschwiler Vereine – Gesuche jetzt einreichen!

Die Gemeinde Allschwil unterstützt lokale Vereine der Sparten Jugend, Sport, Kultur, Umwelt und Soziales mit einem jährlichen finanziellen Beitrag. Voraussetzungen dazu sind u. a., dass ein Verein seinen Sitz in Allschwil hat, seit mindestens fünf Jahren besteht und regelmässig Aktivitäten durchführt.

Um einen Anspruch für das laufende Jahr geltend zu machen, muss ein Gesuch bis am 30. April 2024 eingereicht werden. Neu gibt es die Möglichkeit, das offizielle Formular zusammen mit den erforderlichen Beilagen direkt online zu erfassen und zu übermitteln.

Das Online-Formular sowie weiterführende Informationen rund um die Gesuchsstellung finden Sie unter www.allschwil.ch/de/kultur-freizeit/unterstuetzungsgesuche. Für Fragen stehen Ihnen die untenstehenden Fachverantwortlichen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

- **Sparte Kultur:**
Melanie Frey,
melanie.frey@allschwil.bl.ch
- **übrige Sparten:**
Martin Williner,
martin.williner@allschwil.bl.ch



Grabfeldräumungen – Friedhof Allschwil

Gestützt auf § 17 und § 21 des Friedhof- und Bestattungsreglements der Gemeinde Allschwil beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnennischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

Wegen Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist werden im Spätherbst 2024 folgende Grabstätten aufgehoben:

- **Urnenreihengräber:**
A15 → Grab Nr. 917 bis 955
- **Familiengräber:**
A11 → Grab Nr. 192 bis 195
C08 → Grab Nr. 186 bis 191
C09 → Grab Nr. 182, 184 bis 186
C11 → Grab Nr. 170 und 174
- **Erdreihengräber:**
D04 → Grab Nr. 197 bis 228
- **Urnennischenwand:** A22

Die Grabfeldräumung ist ab 7. Oktober 2024 geplant. Falls Angehörige

den Grabstein und die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir dies dem Friedhofpersonal bis zum **23. September 2024** unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

Vorgängig wird zur Grabfeldräumung am **Samstag, 14. September 2024, um 16.00 Uhr** eine ökumenische Gedenkfeier in der Friedhofkapelle stattfinden. Mit dieser Gedenkfeier möchte die Gemeinde Allschwil den Betroffenen die Gelegenheit geben, sich vom Grab ihrer Angehörigen zu verabschieden.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Grabaufhebung das Grabmal und die Bepflanzungsfläche abgeräumt werden. Die sterblichen Überreste werden vorerst in der Erde belassen, das heisst, die Totenruhe bleibt auch nach der Grabaufhebung unangetastet.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Erwahrung der Einwohnerratswahlen vom 3. März 2024

Gestützt auf § 13 des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) vom 7. September 1981 wurden die Ergebnisse der Einwohnerratswahlen vom 3. März 2024 für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 im amtlichen Publikationsorgan (Allschwiler Wochenblatt)

vom 8. März 2024 veröffentlicht. Innert der gesetzlichen Frist sind keine Beschwerden eingegangen.

Der Gemeinderat erwahrt damit in Anwendung der §§ 15 Abs. 3 und 16 GpR das Ergebnis der Einwohnerratswahlen vom 3. März 2024.
Gemeinderat

Bestattungen

Emmel Stark-Kienast, Brigitta

* 6. September 1949
† 11. März 2024
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil, Fabrikstrasse 33

von Riehen
wohnhaft gewesen in Allschwil, Langenhagweg 28

Suter-Tiefenthal, Gabriella

* 29. August 1956
† 6. März 2024
von Mettauertal AG
und Albula/Alvra GR
wohnhaft gewesen in Allschwil, Maiengasse 5

Perfetti-Schenk, Heidi

* 14. Juli 1939
† 9. März 2024

12
2024

APRIL

KONZERT

NUGGI KONZERT

FÜR KINDER VON 0 BIS 3 JAHREN

MUSIKSCHULE ALLSCHWIL

DAS NUGGIKONZERT IST DIE KONZERTREIHE DER MUSIKSCHULE ALLSCHWIL FÜR KLEINKINDER VON 0-3 JAHREN UND IHRE BEGLEITPERSONEN.

MUSIK UND KLANGBÄDER WECHSELN MIT NONVERBALEN DIALOGEN UND SPIELERISCHEN ANIMATIONEN.

RAUM 19, BASLERSTRASSE 255, ALLSCHWIL

ANMELDUNG UNTER: MUSIKSCHULE@ALLSCHWIL.BL.CH / 061 486 27 50

9:30 - 10:10 UHR & 11:00 - 11:40 UHR

EINTRITT FREI

Mitmachbaustelle Plumpi – Gartenbauarbeiten

Mittwoch 10. April 2024
zwischen 13:30 und 16:30 Uhr

Die Spiel- und Freifläche Plumpi wird neu gestaltet: die Gartenbauarbeiten sind in vollem Gange.

Alle sind nun herzlich eingeladen, am 10. April bei der ersten Mitmachbaustelle mit Hand anzulegen! Unter sachkundiger Anleitung werden wir **Sträucher pflanzen, Spielsand verteilen, Nistkästen bauen und anmalen sowie Fähnlein basteln.**

Für ein gemeinsames Zvieri ist ebenfalls gesorgt.

Teilnehmende sind über die private Haftpflicht versichert. Wetterangepasste Kleidung zum Werken bitte mitbringen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 15. April 2024
Montag, 29. April 2024
Montag, 13. Mai 2024

Montag, 27. Mai 2024
Montag, 10. Juni 2024
Montag, 24. Juni 2024
Montag, 12. August 2024
Montag, 26. August 2024
Montag, 9. September 2024
Montag, 23. September 2024
Montag, 14. Oktober 2024
Montag, 28. Oktober 2024
Montag, 11. November 2024
Montag, 25. November 2024
Montag, 9. Dezember 2024



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unsere Schulhäuser suchen wir per 1. September 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Reinigungsarbeiten in Schulhäusern und Gemeindeliegenschaften
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik
- Koordination Unterhaltsarbeiten gemäss Auftrag des Projektleiters Liegenschaften oder der Gruppenleitung Hauswarte
- Entsorgungsarbeiten
- Aussenreinigung (Hartflächen)
- Stellvertretungen für Hauswarte/Hauswartinnen
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag der Gruppenleitung Hauswarte
- Pikettdienst mit Schliess- und Kontrollgängen
- Mithilfe bei Supportleistungen und Betreuung von Anlässen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ oder Hauswart/in mit eidg. Fachausweis
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten
- Teamfähigkeit und Humor

Wir bieten Ihnen

- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Heinz Schreck, Gruppenleiter Hauswarte, Tel. 079 672 73 70, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben von Gründonnerstag, 28. März, bis Ostermontag, 1. April, geschlossen. Ab Dienstag, 2. April 2024, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Gemeindeverwaltung Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil ist eine innovative und mit 22'000 Einwohnern eine der grössten Gemeinden der Agglomeration Basel. Die Nähe zur Stadt prägt ihren Charakter, ohne dass sie an Eigenständigkeit einbüsst. Gesellschaft, Raum und Wirtschaft entwickeln sich rasch und dynamisch. Die verkehrliche Entwicklung ist gleichzeitig eine wachsende Herausforderung.

Die Familien- und Jugendberatung sucht per 12. August 2024 eine teamfähige, berufserfahrene und belastbare Persönlichkeit als

Kinder- und Jugendpsychologen/in und Psychotherapeut/in (40 bis 50%)

Die Familien- und Jugendberatung ist eine gemeindeeigene niederschwellige Beratungsstelle der Psychologischen Grundversorgung für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachpersonen. Die Familien- und Jugendberatung arbeitet personenzentriert-systemisch. Sie bietet vertiefte Unterstützung, insbesondere im familiären Bereich und hilft, die positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Ihr Aufgabengebiet

- Diagnostik, Beratung und Begleitung bei erzieherischen und familiären Problemen
- Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Entwicklung und bei Krisen
- Psychologische Unterstützung bei Verhaltensproblemen und Lernschwierigkeiten
- Beratung und Unterstützung von Fachpersonen und Behörden

Ihr Profil

- Hochschulabschluss in Psychologie, vorzugsweise im Bereich Kinder- und Jugendpsychologie
- Ausbildung zur/m eidgenössisch anerkannten Psychotherapeutin/en
- Einfühlungsvermögen, Kongruenz, Offenheit und Engagement für unsere vielfältigen Klienten
- Vielseitige Erfahrung und systemisches Denken

Ihre Perspektive

- Abwechslungsreiche, selbstständige und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem kleinen Team
- Zeitgemässe Entlohnung, Supervision und Fortbildung

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen die Stellenleiterin Toni Leibundgut, (Tel. 061 486 25 62, E-Mail: toni.leibundgut@allschwil.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



BASISKURS-INFO MORGEN

„MEIN EINSTIEG IN DIE MUSIKSCHULE“

SAMSTAG, 27. APRIL 2024, 10:00 - 12:00 UHR / MUSIKSCHULZENTRUM Baslerstrasse 255 in Allschwil

Die Veranstaltung richtet sich an alle Kinder des **1. und 2. Kindergartenjahres** in Begleitung ihrer Eltern.
Es sind auch jüngere Kinder herzlich willkommen!

Die Veranstaltung beginnt um

10:00 Uhr in der Aula der Primarschule Neuallschwil

mit einer musikalischen Begrüssung und einem kurzen Informationsteil.

Von 10.30 - 12:00 Uhr können die Kinder die verschiedenen Angebote ausprobieren
und die jeweiligen Lehrpersonen kennenlernen.

Die Basiskurse der Musikschule ermöglichen den Kindern einen möglichst einfachen
und motivierenden Einstieg in die Welt der Musik und schaffen gleichzeitig
gute Grundlagen für das spätere Erlernen eines Instruments.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!



Weitere Informationen erhalten Sie unter **061 486 27 50 / www.musikschule-allschwil.ch**

INFO-MORGEN INSTRUMENTE UND GESANG

20. APRIL 2024 9:30 - 12:00 UHR

Musikschulzentrum Baslerstrasse 255 in Allschwil

Die Musikschule Allschwil bietet allen neugierigen Kindern der Altersstufen **2. Kindergarten (nur MIT vorgängigem Besuch von Klanggarten/Singkreis), 1. und 2. Primar** die Möglichkeit, sich durch unsere Lehrerinnen und Lehrer über unser gesamtes Angebot beraten zu lassen und alle Instrumente auszuprobieren.

Die Veranstaltung beginnt um

9:30 Uhr in der Aula der Primarschule Neuallschwil

mit einer musikalischen Begrüssung und einem kurzen Informationsteil.

Von 10.00 - 12:00 Uhr können die Kinder die verschiedenen Angebote ausprobieren und die jeweiligen Lehrpersonen kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!
Ihre Musikschule für Allschwil & Schönenbuch

INFO-STAND
MIT KAFFEE & SNACKS



Weitere Informationen erhalten Sie unter **061 486 27 50 / www.musikschule-allschwil.ch**

Allschwil Oberwilerstrasse: Sperrung ab 28. März 2024 aufgehoben

Die Sperrung der Oberwilerstrasse in Allschwil wird am Gründonnerstag, dem 28. März 2024, aufgehoben. Die Bauarbeiten sind bis auf den Einbau des Deckbelags abgeschlossen.

Die Bauarbeiten in der Oberwilerstrasse in Allschwil dauern bis Mittwoch, 27. März 2024. Die grossräumige Umleitung in beiden Fahrtrichtungen über den Herrenweg und die Binningerstrasse wird dann aufgehoben. Ab Gründonnerstag, 28. März 2024, kann der

Verkehr wieder normal durch die Oberwilerstrasse fahren.

Im Sommer 2024 ist geplant, den Deckbelag an einem Wochenende einzubauen. Für die Deckbelagsarbeiten muss die Oberwilerstrasse für ein Wochenende wieder gesperrt und grossräumig umfahren werden. Über diese Sperrung werden wir frühzeitig informieren.

Weiterführende Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie auf der Internetseite des Tiefbauamtes des Kanton Basel-Landschaft.

Ausfall der Kehricht- und Sperrgutabfuhr

Während der Osterfeiertage fällt folgende Kehricht- und Sperrgutabfuhr aus:

- Ostermontag, 1. April 2024 (Sektoren 1 bis 4)

Bitte beachten Sie, dass der Abfall jeweils bis spätestens 7 Uhr für die Abfuhr bereitzustellen ist. Dies gilt insbesondere an den Ausweichtermeninen und nach den Feiertagen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Feiertage.



Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2024 bis 31. August 2025 eine/n motivierte/n

Praktikantin/Praktikanten (90%) für das Freizeithaus

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Werkprogrammen, organisieren und betreuen Spielaktionen und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss, sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend-Familie-Freizeit-Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab August 2024 oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n

Mitarbeiter/in Genderarbeit 10% für das Freizeithaus

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit am genderspezifischen Angebot «Girls* Night» im Jugendtreff: Sie unterstützen jeden zweiten Donnerstag das Team bei der Organisation und Durchführung, betreuen und begleiten Jugendliche während des Angebots. Sie sammeln Erfahrungen in der Mitorganisation und Durchführung von Veranstaltungen und können sich und Ihre Kompetenzen durch die Mitarbeit bei Werkprogrammen, Werbeaktionen und geschlechtsspezifischen Jugendangeboten entwickeln.

Sie sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben organisatorisches Geschick. Sie sind kommunikativ, haben Humor und sind kreativ. Sie kochen gerne und verfügen über EDV-Kenntnisse (MS Office). Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit kreativen Aufgaben in einem motivierten und kompetenten Team. Sie erhalten eine professionelle Begleitung sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Jelena Jankovic, Fachfrau Kinder- und Jugendarbeit, Tel. 061 486 27 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Pro Natura

Den Biber entdecken



Bei der Exkursion von Pro Natura Baselland am 18. April steht das seltene Nagetier im Mittelpunkt.

Foto Pro Natura

AWB. Gewässer sind bedrohte Lebensadern. Deshalb startete Pro Natura bereits vor 17 Jahren die Aktion «Hallo Biber». Sie schafft seither erfolgreich neuen Lebensraum für den Biber. Die 2018 lancierte «Aktion Biber & Co.» ergänzt diesen Schwerpunkt mit weiteren Gewässerlebensräumen und sorgt dafür, dass Auen und Fließgewässer renaturiert, Feuchtgebiete aufgewertet und neue Tümpel, Teiche oder Feuchtwiesen angelegt werden.

Der Biber schafft mit seinen Stau- und Grabarbeiten besonders vielfältige Lebensräume – auch im Baselbiet. Pro Natura Baselland folgt den

Spuren des Bibers und möchte die erstaunlichen Fähigkeiten des Nagers als Baumeister und Lebensraumgestalter vermitteln.

Auf einer Exkursion in Birsfelden am 18. April von 18 bis 20 Uhr bietet Pro Natura Baselland Einblick in den Lebensraum und das Leben des Bibers. Treffpunkt ist bei der Redingbrücke. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Mitbringen sollte man gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung. Die Exkursion ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erwünscht unter www.pronatura-bl.ch.

Suppentagskonzert

«Groovy und mitreissend»



Der regionale Chor Let's Gospel singt am diesjährigen Suppentagskonzert.

Foto Christian Villos

Unter dem Motto «Groovy und mitreissend» wird der Chor Let's Gospel am Samstag, 13. April, um 19.30 Uhr in der Kirche St. Theresia an der Baslerstrasse 242 auftreten. Der regionale Chor singt alte und neue Gospels, dazu auch bekannte Pop-Songs. Die Lieder vermitteln die positive Botschaft, dass alle die Fähigkeit besitzen, Liebe und Frieden in die Welt zu tragen.

Dieses Konzert findet im Rahmen der ökumenischen Suppentage Allschwil-Schönenbuch statt. Zu Beginn des Abends wird über das diesjährige Suppentagsprojekt

«Ausbildung für Benins Jugend – die stärkste Kraft gegen Hunger» informiert. Nach dem Konzert wird eine Kollekte zugunsten des Suppentagsprojektes aufgenommen.

Mit dem Besuch des Suppentagskonzerts und der Unterstützung des Projektes kann das Leben von jungen Menschen in Benin nachhaltig verbessert werden. Besten Dank für Ihre Unterstützung! Die Suppentagskommission freut sich, Sie am 13. April in St. Theresia willkommen zu heissen.

Eveline Beroud
für die Suppentagskommission

Was ist in Allschwil los?

März

Sa 23. Frühlingsmarkt

Verein Märkte Allschwil.
Dorfplatz, Neuweilerstrasse
und Mühlebachweg.
9 bis 17 Uhr.

Mo 25. Tanznachmittag mit Rikky G.

Alterszentrum Am Bachgraben,
Haus C im Speisesaal,
15 bis 16 Uhr.

Do 28. Donnerstagtreff

Katholische Kirchgemeinde.
Österliches mit Olivia Forrer.
Pfarreisaal St. Peter und Paul,
14 bis 17 Uhr.

Konzert Jugendblasorchester

Musikschule Allschwil. Zum
Abschluss des Lagers. Saal der
Schule Gartenhof, 19 Uhr.

April

So 7. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz
Allschwil. Treffpunkt 8 Uhr
am Dorfplatz. Anschliessender
Hock in der Vereinshütte.

Eierläset

FCA und TVA. Schulhaus
Gartenstrasse, Wettkampfstart
14 Uhr, Beiz ab 13 Uhr.

Mo 8. Bürgergemeindeversammlung

Saal Gartenhof, 19 Uhr.
Türöffnung 18.30 Uhr.

Mi 10. Spiel- und Jassnachmittag

Reformierte Kirchgemeinde.
Tuplenzimmer, Calvinhaus,
14 Uhr.

Fr 12. Nuggikonzer von Anita Kuster

Musikschule Allschwil. Basler-
strasse 255, Zimmer 19,
9.30 und 11 Uhr.

Vernissage

Alterszentrum Am Bachgraben.
Ausstellung «Wo sich
Himmel und Erde berühren»
mit Bildern von Martine
Müller. Galerie Pizza, 18 Uhr.

Literaturdinner

Reformierte Kirchgemeinde.
Nachessen mit Lesungen. Cal-
vinhaus, 18.30 Uhr. Anmel-

dung notwendig bis 8. April an
sekretariat@refallschwil.ch
oder 061 481 30 11.

Sa 13. Lustspiel «Schynhürat»

Berner Theatergruppe Basel.
Im Jägerstübli, 14.30 und
19.30 Uhr. Ticketvorverkauf
ab Ende März im Restaurant.

Gospelkonzert

Benefizkonzert von Let's Gos-
pel zugunsten des diesjährigen
Suppentagsprojektes «Ausbil-
dung für Benins Jugend». Kir-
che St. Theresia, 19.30 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte.

Mo 15. Marimbakonzert

Alterszentrum Am Bachgraben.
Haus C im Speisesaal,
15 bis 16 Uhr.

Do 18. «Tiere im Basler Zolli»

Seniordienst. Präsentation
von Rolli W. Stuber, Naturfoto-
graf. Café Alte Post, Oberwiler-
strasse 3, 14.30 bis 17 Uhr.

Herzklang entdecken

Margaretha Kradolfer. Ge-
meinsames Tönen (Wahrneh-

mungsübungen). Kirchli, Bas-
lerstrasse 220, 19 bis 20.30
Uhr. Eintritt 30 Franken.

Sa 20. Ausflug Neeracherried

Natur- und Vogelschutz All-
schwil. Besuch BirdLife-Natur-
zentrum und Rundgang um
Flachmoor. Treffpunkt Park-
platz Schulzentrum, 7.30 Uhr.
Fahrt mit PWs. Anmeldung
frühzeitig an 061 481 23 15.

Lustspiel «Schynhürat»

Berner Theatergruppe Basel.
Im Jägerstübli, 14.30 und
19.30 Uhr. Ticketvorverkauf
ab Ende März im Restaurant.

So 21. «Musik und Wort»

Reformierte Kirchgemeinde.
Nina Mayer (Lesung, Traver-
so), John P. MacKeown (Le-
sung), Christophe Haecky
(Didgeridoo). Kirchli,
Baslerstrasse 220, 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag,
Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Dorfmarkt

Morgen Samstag ist Frühlingsmarkt

AWB. Beim Dorfplatz, in der Neuweilerstrasse und im Mühlebachweg wird morgen Samstag, 23. März, von 9 bis 17 Uhr wieder emsiges Markttreiben herrschen. An rund einhundert Marktständen findet sich ein reichhaltiges Angebot an Waren und ein abwechslungsreiches Verpflegungsangebot. Auch das Kinderkarussell wird seine Runden drehen.

Die Pastetli-Stube hat offen

Am Markt von morgen Samstag lädt die Pastetli-Stube im christkatholischen Kirchgemeindesaal an der Schönenbuchstrasse 8, etwas ausserhalb des Marktreibens, zum Verweilen ein. Geniessen Sie im gemütlichen Saal ab 11.30 Uhr die feinen Kalbfleisch-Pastetli oder belegte Brötli. Lassen Sie sich zum Kaffee von den frisch gemachten Schwarzwäldertorten und Vermicelles verführen. Das Ambiente und der persönliche Service sorgen dafür, dass Sie sich wohlfühlen. Das Team freut sich auf Ihren Besuch. Seien Sie herzlich willkommen!

Dorothee und Marcel Brunner für den Pastetli-Club Allschwil

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 944 Expl. Grossauflage
 1 305 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



SCHON GEHÖRT? - ALLSCHWILER MÄRT

SAMSTAG 23.03.2024 9-17 UHR

GEWINNSPIEL & GLÜCKSRAD

dietze HÖRCENTER

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

altröm. Glücksgöttin	Fruchtgetränk	zurück	abwickeln, durchführen	verzagt	Wandverkleidung	Schandfleck	Schweizer Sänger u. Model (Luca)	Dickhäuter	gegoss. Druckbuchstabe	bewährt, getestet	ugs.: Blumenstrauss
					süd-amerik. Aufgussgetränk	3					Pflanze mit Haftfrüchten
männl. Vorname			8	Vorsilbe: vor (lat.)			Dichtkunst, Poesie				
Platz, Ort					derber Stock					4	
Sportwette				Jugendlicher (Kf.) engl.: Seite			Weite, Fremde				
Schweiz (frz.)		2			fliederblauer Farbton				erste Mondlandefähre	weibl. Kosename	
			Schneehütte der Inuit				Verhältniswort				
spärlich, dürrig		Schwur weibl. Vorname									
				5			Standbild	Ehemann von Steffi Graf (Nachn.)		Bier herstellen	orient. Herrschertitel
Stab	Schiffsrippe		US-Schauspieler, Regisseur (Woody)	Fassseitenbrett	Himmelsrichtung	weibl. Nutztier	Sportrunderboot	Bergkette am Zürichsee			9
Pflanzenwuchsform					Teil der Uhr	11					Zirbelkiefer
Magnetende			Zeichen-code (EDV)				Halbton unter d		Knochenfisch		6
erster Laut einer Silbe		10			letzte Anstrengung vor dem Ziel						
zu keiner Zeit			frühere brit. Popband (2 W.)					7	Frau Adams (A. T.)		
sich zur Musik rhythm. bewegen					sich ausdenken	1					

dietze HÖRCENTER

s1615-269

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 2. April alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!